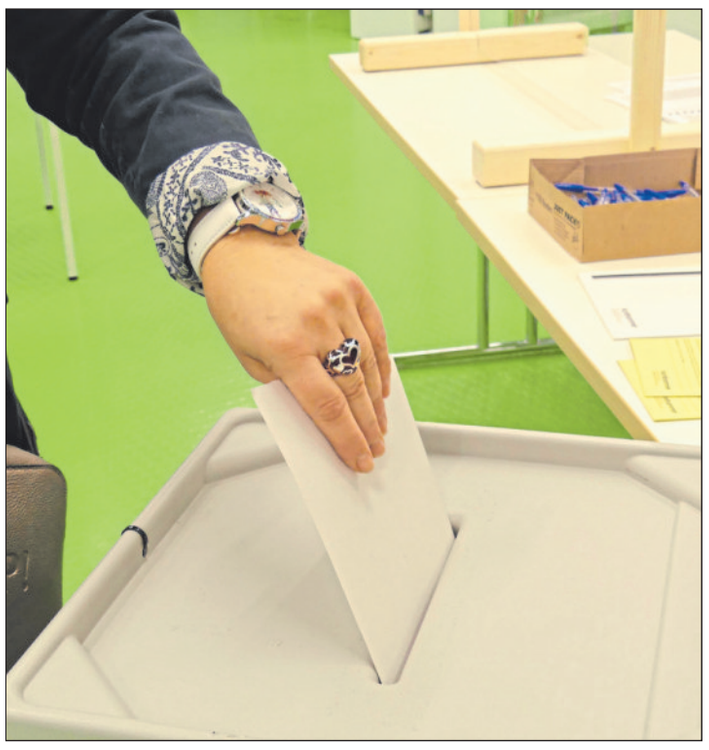
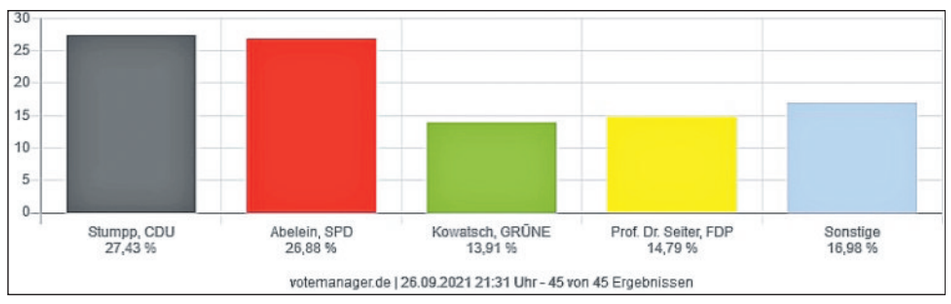
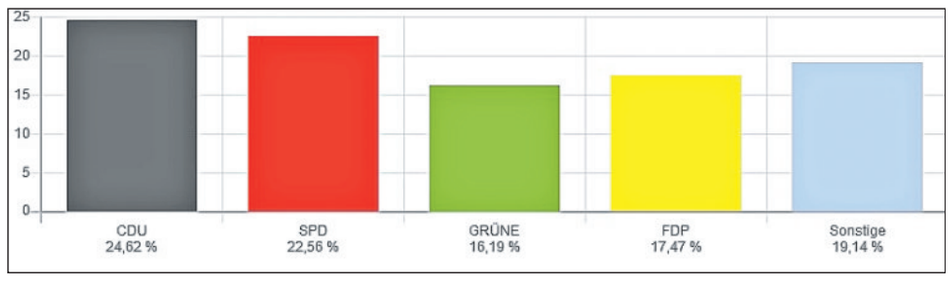
AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 39 44. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 30. September 2021



Eine der letzten Stimmabgaben im Wahllokal „Stadtbücherei“ – nur wenige Minuten nach 18 Uhr wird die Urne auf den Kopf gestellt.





Noch nicht einmal 19 Uhr – das Balkendiagramm für die „Große Kreisstadt Waiblingen“, das Oberbürgermeister Andreas Hesky, Benjamin Schock, der Leiter des Fachbereichs Bürgerdienste; und Diana Läßle von der Abteilung Statistiken und Wahlen betrachten, zeigt noch längst nicht die wirklichen Verhältnisse an, die sich um 21 Uhr herausstellten. Fotos: David

CDU liegt in Waiblingen ganz knapp vorne

Ergebnis der Bundestagswahl 2021 in der „Großen Kreisstadt“

(dav) Der Souverän hat gewählt – und muss sich gedulden. Bis geklärt ist, welche Partei in welcher Koalition mit welchen anderen Parteien künftig Deutschland regieren kann und vor allem will, werden wohl noch etliche Wochen ins Land gehen. In Waiblingen ist bereits klar: die CDU-Kandidatin Christina Stumpp hat das Direktmandat erkämpft und kann in den neuen, den 20. Bundestag einziehen.

In der „Großen Kreisstadt Waiblingen“ hat die Hegnacherin 7 478 Stimmen auf sich vereinigen können, was 27,4 Prozent entspricht; Urs Abelein, SPD und zudem Gemeinderatsmitglied, erhielt exakt 150 Stimmen weniger und verpasste damit den Einzug in den Bundestag nur knapp. Auf dem dritten Rang steht Prof. Dr. Stephan Seiter von der FDP mit 4 032 Stimmen; gefolgt von Annedore Kowatsch von den Grünen mit 3 793 Stimmen.

Nach der mit großer Spannung erwarteten Bundestagswahl 2021, die von zahlreichen Besonderheiten geprägt war – die 16 Jahre lang amtierende Bundeskanzlerin trat nicht wieder an; Corona prägt seit anderthalb Jahren unser aller Alltag; der Klimawandel verlangt drängend Reaktionen und eine hohe Zahl von Wählern bekundete Unsicherheit in der Wahl – liegen die Hauptkontrahenten CDU und SPD bundesweit nah beieinander: die SPD hat mit 25,7 Prozent der Zweitstimmen (2017: 20,5) knapp gewonnen vor der CDU mit 18,9 Prozent (26,8). In Waiblingen ist der Abstand weitaus geringer, so hat die CDU 24,6 Prozent der Zweitstimmen (2017: 30,5), die SPD 22,6 Prozent (17,2). Die Grünen errangen im Bund 14,8 Prozent der Zweitstimmen (2017: 8,9); in Waiblingen sind es 16,2 Prozent (13). Was die FDP betrifft, so bekam die Partei im Bund einen Zuspruch von 11,5 Prozent der Zweitstimmen (2017: 10,7); von den Waiblinger Wahlberechtigten gaben ihr 17,5 Prozent ihre zweite Stimme (16).

Wahlbeteiligung wieder höher als bundesweit

Wahlberechtigt waren in Waiblingen 35 600 Personen; gewählt haben davon 27 463. Die Wahlbeteiligung lag somit bei 77,1 Prozent und damit neuerlich über der im Bund von 76,6 Prozent. Vor vier Jahren waren es in Waiblingen 78,1 Prozent, drei Prozentpunkte höher als im bundesweiten Vergleich.

In insgesamt 34 Wahlbezirken in Kernstadt und Ortschaften plus mittlerweile schon elf Briefwahlbezirken konnten die Waiblingerinnen und Waiblinger ihre Stimme abgeben. Persönlich und direkt vor Ort oder aber in Form der Briefwahl. 14 278 hatten sich für letztere Form der Wahl entschlossen, also beinahe 52 Prozent – vor vier Jahren waren es noch 7 400 Briefwähler, also nur fast die Hälfte wie 2021.

15 Minuten vor Schluss eilten im Wahllokal „Stadtbücherei“ noch drei Waiblinger an die Urne. Auf die Frage, warum sie denn, wie es sich bundesweit abgezeichnet hatte, nicht auch zu den Briefwahlunterlagen gegriffen hätten, sondern höchstpersönlich zum Wählen vor Ort gingen, antwortete ein junger Mann in Begleitung eines kleinen Kindes, dass er der Meinung sei, alle vier Jahre müsse man sich ja wohl die Zeit nehmen können, persönlich zur Wahlurne zu gehen. „Die Viertelstunde, die das dauert, kann ich mir nehmen!“, zeigte er sich überzeugt. Ein weiterer Wähler hob bedauernd die Schulter: er sei sich unschlüssig gewesen, wem er seine Stimme geben sollte – bis beinahe zum Schluss. Jetzt habe er sein Kreuz gemacht. Und die dritte Wählerin lachte nur einfach: „Ich wohne gleich hier ums Eck!“

Mit dem Gongschlag 18 Uhr wurden die Wahllokale geschlossen, die Urnen kopfüber entleert und die Zählmaschinerie lief an. Das erste Ergebnis ging um 18.52 Uhr aus dem Wahllokal „KARO“ ein. Um 21.03 Uhr waren alle Zahlen erhoben und sämtliche 45 Wahlergebnisse im Internet veröffentlicht. In der Tat ist das Auszählen eine Sache hoher Konzentration. Geht bei den Mitarbeitenden des Wahlamts im Bürgerbüro der Telefonanruf eines Wahlleiters oder einer Wahlleiterin ein, wird folgende Liste abgefragt: wieviel Wahlberechtigte gab es im Wahllokal, wieviele Wähler, wieviele Wahlscheine – also Stimmabgaben derjenigen, die Briefwahl beantragt hatten, sich aber dann doch entschlossen hatten, ihre Unterlagen im Wahllokal abzugeben; in der Summe geschah das 13 624 Mal. Dann: wieviele ungültige Erststimmen wurden ermittelt, wieviele gültige Erststimmen; jetzt erst werden die Stimmabgabe für die jeweiligen Parteien notiert. Dasselbe dann für die Zweitstimmen.

Die Wahlhelfer in den Wahllokalen packen zuvor die Stimmzettel aus den Urnen und sortieren sie in Zehnerpakete und das wiederum in drei Gruppen: Erst- und Zweitstimme gleich; Erst- und Zweitstimme unterschiedlich; eindeutig ungültige Stimmabgaben.

Auch nicht ganz einfach: das Handling der Briefwahl-Umschläge. Während der „normale“ Stimmzettel umweltfreundlich ohne Umschlag in die Urne geworfen wird, müssen Stimmabgaben per Briefwahl erst einmal aus dem Umschlag herausgeholt werden. Die darin enthaltenen Wahlscheine gilt es zunächst auf ihre Gültigkeit hin zu prüfen – ist der Wahlschein nicht unterschrieben, ist die Stimmabgabe ebenso ungültig wie dann, wenn er sich versehentlich im falschen Umschlag befindet –; danach wird der ebenfalls im Umschlag enthaltende Stimmzettel aus einem weiteren Umschlag genommen.

Ungültig waren bei den Zweitstimmen bei dieser Bundestagswahl in Waiblingen 164 Stimmabgaben, was 0,6 Prozent entspricht (2017: 284 Stimmen); bei den Erststimmen waren 201 nicht gültig (335), was 0,7 Prozent entspricht. Die Zahl der ungültigen Stimmen geht also klar zurück.

Nun bleibt nur noch abzuwarten, welche Koalitionen die Parteien für sich schaffen. Der Souverän muss sich gedulden.

Erststimme – Zweitstimme – bis aus dem Wahlbüro in den Wahlbezirken alles abgefragt ist, braucht es Geduld und Zeit.

Herzlichen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer!

Etwa 320 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren bei der Bundestagswahl am vergangenen Sonntag in Waiblingen im Einsatz. Sie alle haben zu einem reibungslosen Ablauf in den 34 Wahllokalen in der Kernstadt und den Ortschaften beigetragen. Hinzu kamen elf Briefwahlbezirke, in denen die Stimmen der mehr als 14 000 Briefwählerinnen und Briefwähler ausgezählt wurden.

Die Auswertung der Bundestagswahl mit ihren Erst- und Zweitstimmen verlangt hohe Konzentration. Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben zugepackt und mitgewirkt. Ihnen gilt mein herzlicher Dank für ihren Einsatz, ebenso den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die Vorbereitung und Organisation der Wahl.

Die Durchführung der Bundestagswahl unter Pandemiebedingungen konnte sehr gut bewältigt werden. Auch die Wählerinnen und Wähler trugen durch das Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln in den Wahllokalen zu einem guten Ablauf bei.

Es war eine Gemeinschaftsleistung aller Beteiligten. Vielen Dank!

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU/FW

Hermann Schöllkopf

Stadtentwicklung in Waiblingen – derzeit werden die neuen Wohnungen auf dem ehemaligen Krankenhausareal bezogen, aber trotz aller Innenentwicklung kommen wir um die Erschließung von neuen Wohnbaugebieten und Gewerbegebieten nicht herum. Die Bevölkerungszahl speziell im Ballungsraum Mittlerer Neckar steigt ständig.

Wir sind gezwungen, neue Baugebiete zu erschließen, ohne allzu große Eingriffe in die Natur vorzunehmen, aber ganz ohne Eingriffe geht es leider nicht, denn mehr Menschen brauchen mehr Wohnraum und dieser muss bezahlbar bleiben.

Die Zeit bliebt nicht stehen. Ergänzend muss auch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen durch die Erschließung von Gewerbegebieten gewährleistet sein, denn Arbeitsplätze sichern unseren Wohlstand.

www.cdu-waiblingen.de

FW-DFB

Michael Feßmann

Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, die ersten Versuche, den Lärm aus der Fronackerstraße zu bringen, sind getan. Ob das, was wir da im Gemeinderat beschlossen haben, wirklich Früchte trägt, müssen wir sehen. Die Aufenthaltsqualität für die Gastronomie wurde dadurch aber sicher etwas verbessert. Ob wir das wirklich wollten, glaube ich nicht.

Am Sonntag hatten wir nun unsere Bundestagswahl, die diesmal doch unter ganz besonderen Vorzeichen stand, abgehalten. Hier haben wir mal wieder gezeigt, dass es in Deutschland doch auch noch Dinge gibt, die wirklich super funktionieren, das Wahlergebnis mal außen vorlassend, aber hier war wohl jeder seines eigenen Glückes Schmied, wenn man sieht wie schnell das Wahlergebnis da war. Ganz ohne Zwischenrufe und Verdächtigungen. Da können sich manch andere hoch technologisierte Länder ganz große Stücke davon abschneiden. Hier auch noch Glückwunsche an die, die es geschafft haben, in den Bundestag einzuziehen und Kopf hoch, „des klappt beim näggschda Mal“ für die, die gescheitert sind. Jetzt hoffen wir mal alle zusammen, dass das, was wir so gewählt oder nicht gewählt haben, seine Früchte tragen wird und die richtigen Entscheidungen getroffen werden. In diesem Sinne, frei nach Nina Ruge, hoffentlich wird alles gut

www.waiblingen.freiewaehler.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf unserer Seite 9.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 6. Oktober Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 13. Oktober Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 20. Oktober Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462.

› www.cdu-waiblingen.de

› www.facebook.com/cduwaiblingen

› Instagram:_cduwaiblingen

SPD

Montags: am 4. Oktober von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 11. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112; am 25. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546.

› www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Samstag, 2. Oktober, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@e-mail.de. Am Montag, 11. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 20. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.

› www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

› E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de

› www.gruent-waiblingen.de

ALi

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

› E-Mail: ali-fraktion@web.de

› www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

› www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

› www.blbittenfeld.de

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 30. September: Martin Herrmann zum 85. Geburtstag. Eleftheria Kyriakidou zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 1. Oktober: Irmgard Klumpp zum 90. Geburtstag. Elisabeth Mündt in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Evanthia Moutafidou und Stefanos Moutafidis zur Diamantenen Hochzeit.
Am Samstag, 2. Oktober: Hans Dörr zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 3. Oktober: Doris Reising zum 85. Geburtstag.
Am Montag, 4. Oktober: Werner Bay zum 90. Geburtstag. Brigitte Hauff zum 85. Geburtstag.
Am Dienstag, 5. Oktober: Lilli Stumm in Bittenfeld zum 85. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Waiblingen leuchtet! – Auf dem Lichterweg durch die Stadt

In den Abendstunden bummeln, einkaufen und sich verzaubern lassen

Waiblingen leuchtet wieder am Freitag, 1. Oktober 2021, sobald die Sonne untergeht auf besonders ansprechende Weise. Dann nämlich wird die Innenstadt in ein besonderes Licht getaucht; die Straßen und Gassen sind von Lichtern gesäumt, bunte Illuminationen verleihen Gebäuden einen besonderen Charme. Von 19 Uhr bis 23 Uhr kann entspannt flaniert werden. Vom Alten Postplatz bis zum Galerieplatz werden die historischen Gebäude der Altstadt zur Leinwand für faszinierende Lichtkunst. Der Einzelhandel hat an diesem Abend bis 23 Uhr geöffnet und lädt zum Bummel und Kaufen ein. Die Gastronomie verwöhnt die Besucher mit individueller Kulinarik, unterwegs sorgen Stelzenläufer und LED-Walkacts für einen besonderen Zauber bei den Gästen.

Einzelhandel und Gastronomie rücken dieses Jahr noch stärker in den Fokus als in den Vorjahren, denn coronabedingt wird in diesem Jahr auf große Bühnen verzichtet. 2021 wird „Waiblingen leuchtet“ aber nicht weniger stimmungsvoll als in den Vorjahren. Die lange Einkaufsnacht lädt zum Flanieren in der schönen Altstadt ein. Im Bereich Kunst und Kultur an diesem Abend einiges zu entdecken.

- Unter den Arkaden des Alten Rathauses wird das Weingut Häußermann regionale Weine servieren. Die Weinverkostung wird von der bekannten Waiblinger Band „Zaitensprung“ musikalisch untermalt. Am Rathaus kann die Licht-Video-Show „Waiblingen – schön, dich zu sehen“ bewundert werden.
- Die Stadtbücherei hat bis 23 Uhr geöffnet und bietet Einblick in drei verschiedene Ausstellungen: die Fotoausstellung „Südblick“ von Robin Bellmann, die Ausstellung „Die Geschichte des Buches“ und die Ausstellung „Buch – (Viel)Falt – Kunst!“, die zeigt, wie aus alten Büchern Kunstwerke werden.
- Am Galerieplatz zieht die Band „The Choristers“ die Zuhörer in ihren Bann. Zwei Freunde mit Gitarren und unverwechselbaren Stimmen zeigen handgemachte Musik. Ihre Bandbreite reicht von den 1980-er-Jahren bis zur Gegenwart, in einer ausgefeilten Mischung interpretieren Raphael Schmid und Felix Beyer Hits und auch Songs, die nicht nur Mainstream sind. Das Duo arrangiert und interpretiert die Titel komplett neu.
- Die Lichtilluminationen der Firma Leuchtwerk aus Tübingen verwandeln das Haus der Stadtgeschichte in ein eigenes Kunstwerk. Spannenden Taschenlampenführungen werden um 19.30 Uhr und um 21.15 Uhr angeboten. Das Museum lädt hierzu (nicht nur) Kinder von sechs Jahren an ein. Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-1701 oder E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de.
- In der Kunstschule Unteres Remstal in der Weingärtner Vorstadt 14 können an diesem Abend von 19 Uhr bis 22 Uhr an Kreativinseln Papiertüten mit leuchtenden Farben bunt gestaltet werden. Zu Hause mit ein wenig Sand befüllt und mit einem Teelicht bestückt, sorgen sie für eine schöne Stimmung. Für gute Musik im Hintergrund sorgt ein DJ. Eine Anmeldung ist vorab erforderlich unter der Telefonnummer 5001-1705.
- Die Galerie Stihl Waiblingen gibt einen Einblick in die Entstehung der kommenden Ausstellung „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“. Wie werden Kunstwerke verpackt und transportiert? Wie wird die Ausstellungsarchitektur aussehen? Und welches Werk kommt an welche Wand? Die Mitarbeiter der Galerie legen eine Spätschicht ein und beantworten gerne die Fragen rund um einen Ausstellungsaufbau. Während im Innenraum den Museumsmitarbeitenden über die Schulter geschaut werden kann, erhellt der kieselförmige Baukörper der Galerie die Nacht.
- Außerdem erwartet die Besucher am Galerieplatz um 20 Uhr, um 21 Uhr und um 22 Uhr eine lichtgewaltige Lasershow, ausgeführt von der Firma LPS-Lasersysteme. Während der Shows können die Besucher in ein Meer aus leuchtenden Farben und Lasereffekten eintauchen, die allesamt speziell zur Musik programmiert sind.
- „Sax & Drums“, das junge Ensemble der Musikschule Unteres Remstal, tritt um 20 Uhr und um 21 Uhr vor dem Gebäude Kurze Straße 37 (gegenüber der Targobank) auf. Mit fetzigen Saxophonmelodien und groovendem Rhythmus präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker, was der Nachwuchs aus Waiblingen zu bieten hat. Mit ansteckender Spielfreude heizt die Formation ein und illuminiert dabei ihre Instrumente, dem Anlass entsprechend, auf originelle Weise.
- Die vhs Unteres Remstal im Bürgermühlenweg 4 öffnet ihre Terrasse für einen wunderbaren Blick „Über die Dächer von Waiblingen“. Es gibt ein kleines, aber feines Getränkeangebot „to go“ und außer vielen Informationen rund um das gerade beginnende neue Semester der vhs kommen auch die Kunstfreunde auf ihre Kosten: die Ausstellung von Siegfried Groß ist im ersten Stock zu sehen.
- Damit auch der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz kommen, sind Künstler der vhs auf dem Postplatz im Einsatz. Zusätzlich wird der Postplatz von 19 Uhr an in stimmungsvolles Licht getaucht und die Waiblinger Karneval Gesellschaft „Die Salathengste“ sorgt für das leibliche Wohl der Besucher.
- Das Stelzentheater „Circolo“ wird mit seinen leuchtenden „Nachtschwärmern“ die Besucher durch die Straßen leiten und für Begeisterung sorgen. Eine Performance voller Poesie, Leidenschaft und Grazie. Die aktuelle Produktion des Stelzentheaters verbindet neueste professionelle LED-Steuerungstechnik mit artistischer Straßenkunst.
- Auch Lilora, das Künstler-Ensemble aus Stuttgart – das unter anderem bekannt ist aus der Fernsehsendung „Galileo“, wird die Besucher in den Straßen unterhalten. Mit ihren bunt leuchtenden LED-Kostümen kombinieren die Performer der Formation Technologie mit Artistik, modernem Zirkus, Tanz und Theater. Dabei bringen sie eine einzigartige, fantasievolle Atmosphäre mit und verzaubern Zuschauer jeder Altersgruppe.

Coronabedingt gibt es einige Hygieneregeln, die beachtet werden müssen. An Engstellen, an denen die 1,5 Meter Sicherheitsabstand nicht eingehalten werden können, und während der Lasershow, gilt die Maskenpflicht. In Innenräumen (ausgenommen Einzelhandel) und in abgesperrten Bereichen gilt die 3G-Regel. Besucher, die sich krank fühlen oder die typischen Symptome wie Geruchs- und Geschmacksstörungen, Fieber, Husten sowie Halsschmerzen aufweisen, werden gebeten, zu Hause zu bleiben. Änderungen sind vorbehalten.

Eröffnung vor dem Rathaus!

Nach einer einjährigen Pause wird „Waiblingen leuchtet“ am Freitag, 1. Oktober 2021, wieder veranstaltet. Um 18.45 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky den Abend auf dem Rathausplatz; um 19 Uhr schaltet er die Lichter offiziell ein – und die Straßen der Waiblinger Innenstadt werden sich in einen zauberhaften Lichterweg verwandeln. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, bei der Eröffnung am Rathaus dabei zu sein.

Weitere Informationen finden sich unter www.waiblingen.de/waiblingen-leuchtet und auf den Social Media-Kanälen des Waiblinger Stadtportals. Der Flyer mit den Programmpunkten ist in der Touristinformation (Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen) erhältlich.

Im Wald baden

Mit Waldgesundheitstrainerin

Die Waldgesundheitstrainerin Ute Hedrich und die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH Waiblingen (WTM) bieten ein neues Erlebnis an: „shinrin yoku“ – ein Naturschutz- und Gesundheitskonzept aus Japan. Dass der Aufenthalt in der Natur Erholung zum hektischen Alltag bietet, ist wohl kein Geheimnis. In Japan wird das sogenannte Waldbaden als „shinrin yoku“ bezeichnet. Es meint das Aufsaugen der Atmosphäre im Wald und hat positive Auswirkungen auf die körperliche und mentale Gesundheit.

Beim achtsamen Gehen im Wald nimmt der menschliche Körper über die Atmung die ätherischen Öle der Bäume auf. Dadurch wird unter anderem der Stresslevel gesenkt, das Immunsystem gestärkt und der Blutdruck reguliert. Die Geruchsstoffe aus Moos und Waldboden wirken direkt über unseren Geruchssinn und reduzieren sofort Stresshormone, schütten Serotonin aus und steigern unser Wohlgefühl.

Für wen ist Waldbaden geeignet? Für wirklich jeden! Egal ob alt oder jung, gesund oder krank, aktiv oder gemütlich. Es gibt keine speziellen Voraussetzungen, nur die Offenheit, sich auf den Wald als Ort der Ruhe und Kraft einzulassen. Praktisch wird dies erreicht durch verschiedene Atemübungen, kleine gemeinsame Meditationen, Waldgeschichten und einfachen Übungen. Alle Sinne werden angesprochen.

Sabine Nestler, bei der WTM GmbH für den Tourismus verantwortlich, freut sich sehr darüber das Trendthema Waldbaden für Waiblingen im Programm zu haben: „Das ergänzt unser Erlebnis-Portfolio um ein naturnahes, aktives Element.“

Premiere ist am Samstag, 2. Oktober 2021, im Bittenfelder Wald. Dieser und alle weiteren Termine sind online buchbar unter https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen-. Dort finden sich weitere Informationen zum Treffpunkt. Bitte in bequemer Kleidung und Schuhen, die schmutzig werden dürfen, kommen.

Am Samstag: letzte geführte Wanderung 2021

Online anmelden

Die letzte geführte Wanderung in der Reihe „Waiblinger Wandertage“ in diesem Jahr ist am Samstag, 2. Oktober 2021, geplant. Start ist um 9.30 Uhr in Neckarrems am Neckarsteg in Richtung Waiblingen. Etwa neun Kilometer sind zurückzulegen. Der Preis pro Teilnehmer beträgt 9 Euro; Kinder bis zehn Jahre sind kostenfrei dabei. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei zwölf Personen. Eine Anmeldung ist online möglich: https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen-.

Los geht es dort, wo die Rems in den Neckar mündet. Gewandert wird auch entlang der „Remsschleifen“, so kann der Naturraum Rems auf einer abwechslungsreichen Tour erkundet werden. Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Unteres Remstal“ bietet seltenen Tieren und Pflanzen Heimat. Der überwiegende Teil des Weges führt entgegen des Remsverlaufes, zeigt grüne Rems-Auen, das fließende Gewässer, schattige Bewaldung und gepflegte Streuobstwiesen sowie die Vogelmühle, die zur Energiegewinnung dient, und die Hegnacher Mühle mit ihrem Mühlenladen, bei dem es ein kleines Mitbringsel gibt. Vorbei am Haufler-Weinberg geht es schlussendlich in Richtung Waiblingen.

Die Wanderung endet bei der Galerie Stihl Waiblingen, sie ist Teil der Reihe der Waiblinger Wandertage und wird vom Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, und der Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH angeboten.

Es gelten die Corona-Vorgaben der Landesregierung Baden-Württemberg.

Kontakt: Sabine Schober Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH Waiblingen (WTM GmbH), Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8305, Fax 07151 5001-8311, E-Mail: sabine.schober@waiblingen.de.

Für dieses Jahr ist es die letzte Wanderung, die in der Reihe „Waiblinger Wandertage“ am Samstag, 2. Oktober 2021, angeboten wird. Eine Anmeldung dazu ist erforderlich. Foto: WTM

Slow Jogging Event

Frischer Trend in Waiblingen

Der „Slow Jogging Event“ geht weiter! Am Freitag, 15. Oktober 2021, beginnt wieder um 16 Uhr am Brunnen beim Bürgerzentrum der Lauf. Unter fachkundiger Leitung eines Fitnesscoaches wird in 90 Minuten die richtige Technik des Slow Joggens erlernt. Bei einem gesunden Smoothie und Obst können die Teilnehmer anschließend in entspannter Runde ihre Erfahrungen austauschen. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen Laufzeit, Vorratskammer und der WTM Waiblingen. Der Preis beträgt 22,50 Euro.

Gerade im Herbst und Winter ist Bewegung in der Natur das Beste, um geistig und körperlich fit zu bleiben. Slow Jogging ist eine besonders leichte, gelenkschonende und gesunde Bewegungsform. Es eignet sich für alle Menschen, die gehen können – auch für diejenigen, die sich selbst als „unsportlich“ bezeichnen würden oder eine Abneigung gegen schnelles Laufen haben.

Nach einem kurzen Aufwärmprogramm legen die Teilnehmer eine kleine Runde in der Talaue zurück. Außer dem Erlernen der richtigen Technik für das Walking und Slow Jogging wird auch ein kleines Mobilisations- und Kräftigungsprogramm eingebaut, so dass sich die Anwesenden nach dem Training wohler und zufriedener als zuvor fühlen. Wichtig ist geeignetes Schuhwerk!

Die Vorgaben der Corona-Verordnung des Landes gelten. Die Anmeldung ist online möglich.

› https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen-

Obstannahme hat begonnen

Waiblinger Äpfel für den Saft

Die Annahme von ökologisch erzeugten Äpfeln, aus denen der Waiblinger Apfelsaft gepresst wird, hat begonnen; die Früchte können bis Freitag, 29. Oktober 2021, angeliefert werden. jeden Dienstag und Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Annahmestelle ist ausschließlich die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Petershans, Schillerstraße 166;8 Bittenfeld. Wer Äpfel für den Waiblinger Apfelsaft abliefert, erhält in diesem Jahr 11 Euro inklusive Umsatzsteuer (bei Vorlage der Steuernummer) für 100 Kilogramm Mostobst. Ein Anbauvertrag muss jedoch abgeschlossen sein, er ist vor Ort erhältlich; neue Verträge sind möglich.

Fragen zum Streuobstwiesenprojekt „Waiblinger Apfelsaft“ beantworten die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen unter der Telefonnummer 5001-3260, oder die Firma Bittenfelder Fruchtsäfte, Telefon 07146 8751-0. Informationen gibt es auch im Internet.

❱ **www.waiblingen.de/waiblingerapfelsaft**

Erstes Lastenradtreffen

Erfahrungen austauschen

Aus Anlass der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg findet am Samstag, 2. Oktober 2021, von 10 bis 12 Uhr das „Erste Waiblinger Lastenradtreffen“ auf dem Rathausplatz statt. Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen und der BUND laden Lastenrad-Besitzerinnen und -Besitzer (bitte Lastenrad oder Anhänger mitbringen) sowie Interessierte zu einem Erfahrungsaustausch ein.

Die Veranstaltung soll dazu beitragen, dass noch mehr Lastenräder auf Waiblingens Straßen unterwegs sind. Auch das bei der Parkierungsgesellschaft ausleihbare Lastenpedelec, Telefon 07151 905945 oder per E-Mail an parkwart@waiblingen.de, wird vorgestellt.

Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen für den Außenbereich.

1. Waiblinger Lastenradtreffen am Samstag, 2. Oktober. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

In Waiblingen sind jüngst kreisweit 26 Feuerwehrleute, darunter drei Frauen, zum Maschinisten ausgebildet worden. Ein wichtiges Utensil ist das Notstromaggregat, dessen Handhabung im Schlaf funktionieren muss. Fotos: Veit Hoffmann

Von mehreren Ausbildern wurden die jungen Maschinistenanwärter angeleitet und die Übungen wieder und wieder geleistet, bis sie in Fleisch und Blut übergangen waren. Das Ende vom Lied: alle haben mit Bravour bestanden.

„Wasser marsch“ – das Wie im Schlaf beherrschen

Feuerwehr bildet 26 Maschinisten aus – durch Corona hoher Bedarf

(red) Nach einer Alarmierung bei einem Brand ist die Maschinistin oder der Maschinist in den ersten 15 Minuten sozusagen die wichtigste Frau oder der wichtigste Mann. Wie Ulrich Haller, seit 20 Jahren Maschinistenausbilder für Löschfahrzeuge bei der Freiwilligen Feuerwehr Waiblingen, betont, sind sie gleich zu Beginn sehr gefordert.

Wasser muss her und das muss zackig vonstatten gehen: auch wenn das Feuerwehrfahrzeug 2 000 Liter Wasser mitführt, ist es die Aufgabe des Maschinisten, so schnell wie möglich dafür Sorge zu tragen, dass Wasser durch die Schläuche fließt. Und das bedeutet äußerste Konzentration, jeder Handgriff muss sitzen. Der Stress lässt erst nach, wenn das Wasser läuft. Danach greifen die Maschinisten da ein, wo sie gebraucht werden; gefordert sind sie wieder, wenn’s ans Aufräumen geht.

Wer sich dieser Tage gewundert hat, was die Feuerwehr am späteren Abend beim Talauesee zu tun hatte, erhält jetzt die Antwort: zur Maschinistenausbildung gehört ebenfalls die Wasserentnahme aus offenem Gewässer genauso wie der Betrieb der Pumpe am Hydranten. „Das sollten die Kameraden im Schlaf beherrschen“, ergänzte Ausbilder Haller.

Gelernt haben die 26 Teilnehmer in Waiblingen, darunter drei junge Frauen, den Umgang mit dem Feuerwehrfahrzeug. Dabei lag der Schwerpunkt auf der Feuerwehrpumpe. Aber auch das Beladen des Fahrzeugs musste geübt werden. Nichts durfte fehlen, alles musste an Bord des Fahrzeugs sein und dazu gehörten zum Beispiel Pumpe, Schere, Spreizer, Rettungsgeräte und Notstromaggregat. Wesentlich war genauso die Handhabung und Bedienung der Geräte. „Die Notstromaggregate sind in ihrer Leistung begrenzt“, erklärte Haller, „der Maschinist muss also wissen, was angeschlossen werden darf, auch die Leitungslänge ist dabei entscheidet“.

Am Prüfungstag sollten die Maschinistenanwärter deshalb in der Lage sein, in drei bis fünf Minuten Wasser aus dem Fahrzeug zu holen. Eine weitere Aufgabe war außerdem, über Hydranten Wasser in den Tank zu bekommen.

Die jungen Leute investierten viel Freizeit, um nach der Grundausbildung die Maschinistenausbildung draufzusatteln. In der Regel dauert diese acht Tage oder umgerechnet 35 Stunden, die überwiegend abends, nur der Samstag war ein voller Tag, geleistet wurden. Man mag es nicht glauben, aber es ist durchaus möglich, dass die Prüfung nicht bestanden wird. „Es hängen Menschenleben davon ab und das wird nicht riskiert“, sagte Haller. Doch die Gefahr bestand bei den Prüflingen keineswegs: „Denen kann man das zutrauen“, war er sich sicher und ergänzte, wichtig sei, dass es Spaß macht. Und das macht es. Das zeigte auch das Ergebnis: alle 26 haben mit einem hervorragenden Ergebnis abgeschlossen, freute sich der Ausbilder und dankte allen Ausbildern, auch denen, die aus den verschiedenen Kommunen zum Gelingen beigetragen haben. Bei den Feuerwehren haben die Kameradschaft und der Zusammenhalt oberste Priorität und das heißt, dass Waiblingens Ausbilder in gleicher Weise in anderen Kommunen ihren Teil bei den Fortbildungen beitragen.

Die Waiblinger Gesamtwehr ist mit 385 aktiven Feuerwehrleuten, davon 39 Frauen, die größte Wehr im Rems-Murr-Kreis; ihr Anspruch, gut ausgebildetes Personal zu haben, ist deshalb hoch. Sie müssen und können viel Ausbildung anbieten, so das Schlusswort Hallers, der betonte, dass alle Teilnehmer ständig und immer wieder auf Corona getestet wurden.

Wie bei so vielem hat Corona auch bei der Maschinistenausbildung zu einem Stau geführt: es konnte nicht ausgebildet werden. Jetzt nach anderthalb Jahren war es wieder möglich und der Nachwuchs wird gebraucht. Mitte September hat die Freiwillige Feuerwehr Waiblingen einen Maschinistenlehrgang angeboten und gekommen sind die Teilnehmer nicht nur aus Waiblingen, sondern aus verschiedenen Nachbarkommunen: Fellbach, Kernen, Korb, Remshalden, Schwaikheim und Winnenden. Das ist allerdings nichts Besonderes, denn die Wehren unterstützen sich gegenseitig – immer und überall, so auch in diesem Fall.

Tag der Deutschen Einheit

Rathäuser werden beflaggt

Am „Tag der Deutschen Einheit“, Sonntag, 3. Oktober 2021, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der 3. Oktober wurde 1990 im Einigungsvertrag zum gesetzlichen Feiertag bestimmt.

Aktionswoche für Unternehmen: Kostenlose Photovoltaik-Checks

Mit Solar-Offensive kommunalen Klimaschutz voranbringen

Die Solar-Offensive Waiblingen, die im Sommer eher für Privatgebäude gedacht war, war ein voller Erfolg. Eine weitere Aktion richtet sich nun an die Gewerbetreibenden: die Stadt Waiblingen bietet innerhalb einer Aktionswoche von Montag, 25., bis Freitag, 29. Oktober 2021, kostenlose Photovoltaik-Checks für Unternehmen an.

„Bei der Solar-Offensive für das Waiblinger Gewerbe geht es vor allem darum, den Unternehmen Impulse für Einsparmaßnahmen zu geben und den Kohlendioxidausstoß zu verringern. Besonders die Nutzung von Solarenergie bietet hierfür ein großes Potenzial, von dem die Unternehmen profitieren können. Mit diesem Angebot möchten wir gemeinsam mit der Energieagentur und den Unternehmen vor Ort den kommunalen Klimaschutz voranbringen“, betont Baubürgermeister Dieter Schienmann,

Dies soll mit einem ganz konkreten Angebot an die Unternehmen gelingen: ein gebührenfreier Photovoltaik-Check für die jeweilige Betriebsstätte. Dieser liefert ohne hohen Zeitaufwand Aussagen dazu, ob, wie und in welchem Umfang im Unternehmen mit Photovoltaik-Strom – sei es in Eigenversorgung oder über Netzeinspeisung – die Stromkosten effektiv gesenkt werden können. Die von der Stadt Waiblingen finanzierte Solar-Offensive wird von Energieagentur Rems-Murr umgesetzt. Berater der Energieagentur informieren fachlich fundiert vor Ort, angepasst an das jeweilige Unternehmen. Ein abschließender Bericht mit zum Beispiel einer ersten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung macht die Beratung komplett.

Das kostenlose Angebot ist für Unternehmen ein wichtiger Wegweiser, Potenziale für Energieeinsparungen und somit auch Kosteneinsparungen zu identifizieren – die teilnehmenden Betriebe leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Zusätzlich zur Gewerbe-Solar-Offensive können von der Energieagentur auch kostenlose KEFF-Checks in Unternehmen vorgenommen werden. Bei diesem Check werden Firmengebäude und die technischen Anlagen untersucht – beim Druckluft-, Beleuchtungs- und Pumpen-Check teilweise auch mit entsprechenden Messgeräten. Der KEFF-Energieexperte fasst die identifizierten Einspar- und Verbesserungspotenziale sowie Empfehlungen zu Fördermitteln und Zuschüssen in einem Bericht zusammen. Die Energie-Schnellchecks lassen sich optimal mit einem Photovoltaik-Check verbinden und zeigen den Unternehmen somit zahlreiche Möglichkeiten auf, wie Kosten gespart werden können und wie gleichzeitig ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz gelingen kann.

Die Beratung der Energieagentur ist anbieter- und produktneutral und im Zusammenhang mit der Aktionswoche kostenfrei. Die Anzahl der möglichen PV-Checks ist begrenzt. Baubürgermeister Schienmann fordert die Betriebe auf: „Nutzen Sie diese Gelegenheit und schöpfen Sie die Energie-Einsparpotenziale Ihres Betriebes aus.“

Am kostenlosen PV-Check interessierte Betriebe sollten sich bis Mittwoch, 20. Oktober, an die Energieagentur Rems-Murr wenden. Für Rückfragen oder eine Terminvereinbarung steht Michael Schaaf unter der Telefonnummer 07151 975173-0 oder per E-Mail an m.schaaf@ea-rm.de zur Verfügung.

Die bei der Beratung gemachten Angaben werden vertraulich behandelt und unterliegen dem Datenschutz.

Waiblinger Fußverkehr unter der Lupe

Digitaler Auftakt-Workshop am Montag, 4. Oktober – Anmeldung erforderlich

Die Stadt Waiblingen nimmt den Fußverkehr unter die Lupe und startet die Fußverkehrs-Checks 2021. Waiblingerinnen und Waiblinger sind eingeladen, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verwaltung, Politik und Verbänden die Belange der zu Fuß Gehenden zu diskutieren: Welche Probleme gibt es? Wo kann man gut und sicher zu Fuß gehen? Wo fehlt Platz? Wo könnte vielleicht die Möglichkeit zur Überquerung einer Straße verbessert werden?

Ziel des Fußverkehrs-Checks ist es, dass unterschiedliche Akteurinnen und Akteure die Belange des Fußverkehrs aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Kern des Projekts sind zwei Begehungen, bei denen vor Ort die Situation der zu Fuß Gehenden analysiert wird.

In diesem Jahr stehen die Fußverkehrs-Checks unter dem Motto „Mehr Miteinander im Straßenverkehr“: es geht um sichere und gut gestaltete Wege und Plätze, die auch zum Verweilen und Spielen einladen und Lust aufs zu Fuß Gehen machen. Die Fußverkehrs-Checks werden vom Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg unterstützt. Gemeinsam wollen das Land und die Stadt Waiblingen mehr Verkehr auf die Füße verlagern, denn zu Fuß gehen ist die natürlichste und unabhängigste Form der Fortbewegung, dazu umwelt- und sozialverträglich und fördert die Gesundheit.

Mitwirken von 18 Uhr bis 20 Uhr

Der Fußverkehrs-Check setzt sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Gestartet wird mit einem digitalen Auftakt-Workshop am Montag, 4. Oktober 2021, von 18 Uhr bis 20 Uhr, bei dem nach einer Übersicht über den Projektverlauf Themen und Routen für die beiden Begehungen vorgeschlagen und gemeinsam mit der Bürgerschaft sowie mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verwaltung und Verbänden diskutiert werden.

Im Herbst geht es bei zwei Begehungen zu Fuß durch Waiblingen, wobei vor Ort Schwachstellen ermittelt und mögliche Lösungen diskutiert werden.

Die erste Begehung wird im Bereich Fronackerstraße/Alter Postplatz sein; bei der zweiten handelt es sich um eine Schülerbegehung gemeinsam mit der Wolfgang-Zacher-Schule.

Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich hierbei einzubringen. Ihre Erfahrungen und Ansichten sind wichtig. In der Umsetzung des Projekts wird die Stadt Waiblingen vom Fachbüro Planersocietät (Karlsruhe) unterstützt.

Damit sich trotz der aktuellen Pandemiesituation und den damit verbundenen Einschränkungen viele Bürgerinnen und Bürger beteiligen können, wird der Auftakt-Workshop digital veranstaltet. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, beteiligen Sie sich und diskutieren Sie die Belange von zu Fuß Gehenden in Waiblingen.

Anmeldung und Informationen bei Tristan Seiwerth, Stadt Waiblingen, Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität, E-Mail an tristan.seiwerth@waiblingen.de. Der Einwahllink zur Veranstaltung wird nach der Anmeldung bekannt gegeben. Weitere Informationen zum Projektverlauf gibt es beim Auftakt-Workshop und im Internet auf den Seiten des Ministeriums für Verkehr.

❱ **https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/mobilitaet-verkehr/fussverkehr/fussverkehrs-checks/.**

Jetzt Teil der Digitalisierungsoffensive werden!

Impuls und Förderung kleinerer und mittlerer Unternehmen

Der überwiegende Teil der deutschen Bevölkerung informiert sich über Webseiten, soziale Medien und Suchmaschinen, bevor er eine Kaufentscheidung, auch für den stationären Handel, trifft. Die Digitalisierungsoffensive des Verbands Region Stuttgart und seiner Kooperationspartner, zu denen auch Waiblingen gehört, bieten Unternehmen ein Training an, das die Wettbewerbsfähigkeit festigt. Es ist an der Zeit, die Herausforderungen der Digitalisierung anzugehen.

Etliche Geschäfts- oder Firmeninhaberinnen und -Inhaber stellen sich die Frage nach dem „Wie“, wie man es schaffen kann, sich für die neuen Herausforderungen fit zu machen, da ihnen die zeitlichen, personellen und auch finanziellen Ressourcen fehlen. An diesem Punkt setzt das Programm der Digitalisierungsoffensive an. Es besteht aus fünf Bausteinen: Wissensvermittlung durch Seminare; Workshops/Coachings geben Anleitungen zum praktischen (Selbst)Umsetzen digitaler Maßnahmen; Möglichkeiten zum organisierten Austausch der Teilnehmer und mit Experten; Aufbau einer regionalen Lieferlogistik und die Konferenz mit Networking und Expertenimpulsen. Die Unternehmen werden dabei nicht allein gelassen. Ihr „learning by doing“ wird begleitet von Digitalmachern, die gemeinsam mit ihnen beispielsweise Konten oder Kampagnen einrichten.

Das Programm Digitalisierungsoffensive wird vom Verband Region Stuttgart und den Städten Waiblingen, Winnenden, Fellbach und Weinstadt gefördert und ist auf zwei Jahre angelegt. Partner des Projektes sind die IHK, der Einzelhandelsverband und ZVW digital.

Im Fokus stehen Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen (bis 50 Mitarbeiter) aus dem Einzelhandel, Ladenhandwerk, handelsbezogenen Dienstleistern und der Gastronomie, die sich erstmalig digital aufstellen oder den Auf- oder Ausbau der digitalen Technologien für ihr Unternehmen voranbringen wollen. Dank genehmigter Fördermittel konnte der Preis für das Paket von 4 600 Euro auf 2 400 Euro gesenkt werden.

Die WTM Waiblingen will für die Unternehmen weitere Fördermittel generieren und bei der Beantragung weiterer Fördermittel unterstützen. Im Fall eines erfolgreichen Antrags kann der Preis weiter reduziert werden.

Für Verantwortliche, die sich und ihre Firma bis Donnerstag, 7. Oktober 2021, anmelden, besteht die Chance, weitere 2 200 Euro aus den Programmen „Krisenberatung Corona“ und dem ESF-BW-Programm „React EU“ zu erhalten, sofern die Anträge bewilligt werden und die Gelder nicht bereits vollständig abgerufen sind. Eine rasche Anmeldung bei der WTM GmbH Waiblingen per E-Mail an marc.funk@waiblingen.de ist für die Teilnahme erforderlich, telefonische Auskunft gibt es unter 5001-8300.

Gelungene Planungen „im kommunalen Schulterschluss“

Wohnungen und Kita auf dem einstigen Waiblinger Kreiskrankenaus-Areal werden Schritt für Schritt bezogen

Wo einst das Waiblinger Kreiskrankenhaus stand, ist inzwischen ein neues Wohnquartier mit rund 210 Wohnungen und einer viergruppigen Kindertagesstätte entstanden. Kurz vor der Fertigstellung des Baufelds der Kreisbaugruppe gaben Landrat Dr. Richard Sigel, Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dirk Braune, Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft, einen Einblick in das Großprojekt.

Auf dem Baufeld 5 war ursprünglich ein Verwaltungsgebäude für das Kreissozialdezernat vorgesehen. Stattdessen hatte Landrat Dr. Richard Sigel die Planungen nach seinem Amtsantritt im Schulterschluss mit der Stadt Waiblingen umgesteuert. Ein gemeinsamer Lenkungskreis hat die Planungen vorangebracht.

Allein auf dem Baufeld der Kreisbaugruppe (Baufeld 5) sind 40 bezahlbare Mietwohnungen, 38 reguläre Mietwohnungen und sechs Gäste-Appartements sowie 102 Tiefgaragenstellplätze entstanden. Die Gesamtinvestition liegt bei rund 37 Millionen Euro. Die 40 geförderten Mietwohnungen sind Teil des Investitionsprogramms des Rems-Murr-Kreises für Bezahlbaren Wohnungsbau. Ziel dieses Programms ist es, bis 2028 kreisweit 500 neue bezahlbare Wohneinheiten zu schaffen. Dieses Ziel wird voraussichtlich schon 2024 erreicht.

Landrat Dr. Sigel erklärte am Donnerstag, 23. September 2021, bei einem Vor-Ort-Termin: „Die Not auf dem Wohnungsmarkt zeigt, dass unsere Strategie richtig und wichtig war! Ich bin sehr froh, dass der Landkreis gemeinsam mit der Stadt Waiblingen den Weg für 78 Mietwohnungen auf dem früheren Klinikareal freimachen konnte. Wir haben hier Wohnraum auf einer der attraktivsten Flächen der Stadt geschaffen. Dazu gehören auch bewusst 40 bezahlbare Mietwohnungen im Rahmen unseres Investitionsprogramms. Den Bürobedarf der Kreisverwaltung decken wir hingegen auf den bereits versiegelten Flächen am Alten Postplatz und schaffen trotz Verdichtung einen städtebaulichen Mehrwert.“

„Die Nachnutzung des Klinikareals hat eine gute Entwicklung genommen“, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky. „Das hochwertige Gebiet komplett für den Wohnungsbau und eine Kita zu nutzen, erweist sich als die richtige Entscheidung. Mit dem Ziel, die Verwaltungseinheiten des Landkreises an der Rötestraße und vor allem am Alten Postplatz zu bündeln, wurde der Weg für mehr dringend benötigte Wohnungen freigemacht. Gleichzeitig profitiert die Bürgerschaft durch kurze Wege, und der Landkreis mit einer besseren Steuerungsmöglichkeit einer kompakt untergebrachten Kreisverwaltung. Es zeigt sich einmal wieder, dass Planungen, die im kommunalen Schulterschluss entwickelt werden, Mehrwerte und Synergieeffekte für alle Beteiligten generieren können. Bezahlbare, aber auch frei finanzierte Mietwohnungen sind – wie überall im Verdichtungsraum – Mangelware. Das Quartier entlang der Alfred-Leikam-Straße bietet qualitätsvolles Wohnen, wobei die Innenstadt fußläufig erreichbar ist, und ist ein Beleg für die gute Partnerschaft von Landkreis und Stadt Waiblingen.“

Dirk Braune, Geschäftsführer Kreisbaugesellschaft, ergänzt: „Mit einem Fernwärmeanschluss und Photovoltaikanlagen auf den Dächern nutzen wir bei diesem Projekt in Partnerschaft mit den Stadtwerken Waiblingen außerdem ganz bewusst erneuerbare Energien.“

Landrat Dr. Richard Sigel (vorne rechts), Kreisbau-Geschäftsführer Dirk Braune und Oberbürgermeister Andreas Hesky auf dem Klinikareal, das kurz vor der Fertigstellung steht. Zu sehen sind der Ausblick vom Balkon einer der 40 bezahlbaren Wohnungen sowie die Außenansicht an der Winnender Straße. Foto: Kreisbaugruppe

Insgesamt 210 Wohnungen

Auf dem gesamten Klinikareal entstehen insgesamt 210 Wohnungen und eine viergruppige Kita. In den Baufeldern 1 bis 4 haben das Siedlungswerk 73 Eigentumswohnungen und die GWG 65 Eigentumswohnungen sowie fünf Stadthäuser (Reihenhäuser) gebaut. Das Baufeld 5 wird von der Kreisbaugesellschaft verantwortet. Hier sind 40 bezahlbare Mietwohnungen, 38 reguläre Mietwohnungen und sechs Gäste-Appartements entstanden.

Die ersten Wohnungen sind bereits bezogen, Anfang Oktober folgt schrittweise der Einzug in die Wohnungen der Kreisbau.

Fahrservice für Ältere

Waiblingen mobil macht’s möglich

Das neue Mobilitätsangebot, Waiblingen mobil, für ältere Menschen in der Kernstadt und den Ortschaften wird in Kürze seinen Betrieb aufnehmen Die Initiatoren präsentieren den Service am Donnerstag, 30. September 2021, um 17 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Willkommen sind Interessierte, insbesondere Fahrerinnen und Fahrer, die sich bei Waiblingen mobil engagieren möchten. Eine Anmeldung per E-Mail an waiblingenmobil@t-online.de, telefonisch unter 0151 10323211, ist erforderlich.

Montag bis Freitag von Tür zu Tür

Das Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren von 60 Jahren an, die den ÖPNV nicht nutzen können, für die er nur schwer erreichbar ist oder andere Transportmöglichkeiten nicht in Frage kommen. Ehrenamtliche bringen ihre Fahrgäste mit Privatfahrzeugen innerhalb Waiblingens beispielsweise zum Arzt, zum Therapeuten, zum Einkaufen, aber auch zu Treffen mit Verwandten und Freunden sowie zu Kulturveranstaltungen – im Regelfall von Tür zu Tür und bei einer zweiten Fahrt wieder zurück. Die Fahrten werden von Montag bis Freitag zu vereinbarten Zeiten angeboten. Ein Fahrtwunsch soll unter Angabe der Kontaktdaten und des Fahrtziels mindestens zwei Tage vor der gewünschten Fahrt telefonisch oder per E-Mail angemeldet werden. Anfallende Fahrtkosten werden von Waiblingen mobil nicht nach festen Tarifen berechnet, sondern erfolgen auf Spendenbasis.

Waiblingen mobil wird ausschließlich von ehrenamtlich engagierten Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern unter dem Dach des Evangelischen Krankenpflegevereins Waiblingen betrieben. Das Angebot orientiert sich an dem seit 2011 in Schwäbisch Gmünd angebotenen Seniorenfahrdienst.

Die kommunale Familie will sich wappnen

Sirenen-Netz soll wiederaufgebaut werden/Gemeinsames Starkregen-Management/Übungen im Herbst

Die Unwetter in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen haben gezeigt, wie wichtig es ist, sich auf Hochwasser und Starkregen-Ereignisse gut vorzubereiten. Für den Hochwasserschutz als staatliche Aufgabe haben sich in erster Linie die Städte und Gemeinden zu Zweckverbänden zusammengeschlossen. Unterstützt und beraten werden sie dabei von den Landratsämtern, genauer: vom Amt für Umweltschutz. Daher haben Landkreis und Kommunen dieses wichtige Thema in den Mittelpunkt der jüngsten Bürgermeister-Kreisversammlung gestellt.

Schließlich gilt es, sich immer wieder neu gemeinsam möglichst gut auf Krisen-Szenarien vorzubereiten. In diesem Zusammenhang besuchte die Versammlung auch das Führungs- und Lagezentrum des Polizeipräsidiums Aalen.

„Die tragischen Ereignisse dieses Sommers haben uns ganz deutlich vor Augen geführt, dass wir jetzt vorausschauend handeln müssen, um für einen möglichen Ernstfall gerüstet zu sein“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Es wurde von den Kommunen und vom Landkreis bereits vieles getan, aber wir müssen alle noch mehr machen, um uns für Hochwasser und Starkregen-Ereignisse zu wappnen“.

Der Landrat weiter: „Zu diesen Vorbereitungen gehört auch ein kreisweites Konzept zur Warnung der Bevölkerung. „Am effektivsten ist laut den Experten ein Warnmix: Warn-Apps wie beispielsweise NINA, Funkzellenwarnungen, Radio, Fernsehen sowie Online- und Printmedien – und Sirenen. Ganz konkret wollen wir das Förderprogramm des Landes nutzen und gemeinsam mit den Kommunen das Sirenennetz wiederaufbauen. Das geht nicht von heute auf morgen – schließlich sollen alle Maßnahmen ineinandergreifen und sich sinnvoll ergänzen“.

„Was wir als Normalität verstehen, die Abwesenheit von Krisen, wird in Zukunft immer seltener der Fall sein“, das ist für Bürgermeister Bernlöhr als Sprecher der Bürgermeister im Rems-Murr-Kreis die Erkenntnis nicht erst seit Corona. „Starkregen, Hochwasserschutz, Pandemie, die Gefahr von langanhaltenden Stromausfällen und vieles andere erfordern eine neue Ausrichtung der kommunalen Arbeit im Hinblick auf Robustheit und kurzfristiger Krisenbewältigung. Dabei ist es richtig, wenn Städte und Gemeinden mit dem Landkreis gemeinsam die Schwerpunkte definieren und die Umsetzung angehen. Viele Aufgaben stellen sich flächendeckend, ein Flickenteppich wäre da kontraproduktiv. Die Umsetzung vor Ort bringt immer wieder auch Konflikte und Einschränkungen, Stichwort technischer Hochwasserschutz. Die Basis für die neuen Herausforderungen sind die Rettungs- und Hilfsorganisationen, die ja die tägliche Gefahrenabwehr bewältigen. Haupt- und Ehrenamtliche wie Bürgerschaft müssen mit neuen Untersuchungen, Schutzmaßnahmen und auch der Einübung von Lagen immer wieder flankiert werden.“

Hochwasser und Starkregen

Die Kreisverwaltung schlägt den Kommunen vor, gemeinsam ein Starkregen-Risikomanagement zu starten und ein kommunales Pegelmessnetz einzurichten. Für Starkregen-Ereignisse stellen die Gemeinden bzw. die Hochwasserverbände in einem ersten Schritt Risikokarten auf, wie es sie für Hochwasser-Ereignisse bereits gibt. Auf Grundlage dieser Pegeldaten kann über das Pegelmessnetz die Bürgerinnen und Bürger bei lokalen Starkregen-Ereignissen – die meist erst kurz vorher absehbar sind – schnell und gezielt gewarnt werden. In einigen Kommunen sind diese Karten bereits in Arbeit. Darauf aufbauend sollen dann kreisweite Hochwasser- und Starkregen-Konzepte erstellt bzw. aktualisiert werden. In diesem Zuge werden zukünftige Hochwasserschutz-Einrichtungen mit Nachdruck vorangebracht werden und bestehende Anlagen regelmäßig überprüft werden.

Das Amt für Umweltschutz steht den Kommunen dabei beratend zur Seite. Das Amt, bei dem das Thema Hochwasserschutz angesiedelt ist, hat sich in den vergangenen Monaten neu aufgestellt, um den Herausforderungen besser gewachsen zu sein. In den kommenden Haushaltsberatungen wird die Kreisverwaltung dem Kreistag darauf aufbauende Vorschläge machen, um diesen Bereich zu stärken.

Aufbau eines kreisweiten Warnnetzes

Auf Grundlage des Sonderförderprogramms Sirenen möchte der Rems-Murr-Kreis gemeinsam mit den Städten und Gemeinden ein neues flächendeckendes Sirenennetz aufbauen, um im Ernstfall zu warnen. Mit dem Förderprogramm stellt der Bund 2020 bis 2022 bis zu 88 Millionen Euro zur Förderung der Sireneninfrastruktur sowie zur Einbindung von Sirenen in das Modulare Warnsystem bereit. Die Ertüchtigung alter Anlagen aus dem ehemaligen Sirennetz wird damit leider nicht gefördert. Auch in diesem Bereich sind einige Kommunen bereits tätig, zum Beispiel mit Lautsprecherfahrzeugen.

Zunächst lässt die Stabsstelle Brand- und Katastrophenschutz ein Schallgutachten flächendeckend für den Landkreis erstellen – mit Standortempfehlungen für Sirenen. Daneben erfolgt die Konzeption einer zentralen Auslöse- und Überwachungstechnik über den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Erste Ergebnisse soll es schon im kommenden Jahr geben.

Üben für den Ernstfall

Der Krisenstab des Landratsamts ist nach Flüchtlingskrise und Corona-Pandemie zwar krisenerprobt – einen richtigen „Blaulicht-Krisenfall“ gab es zum Glück aber lange nicht mehr. Daher finden regelmäßig Übungen in unterschiedlichen Bereichen statt: von Brandschutz-Übungen in den Tunnelanlagen der Bundesstraßen oder den Pipelines, die durch den Landkreis führen, über die Vorbereitungen auf die Afrikanische Schweinepest bis hin zu regelmäßigen Krisenstabs-Übungen. Allein im November und Dezember stehen hier mehrere Übungen an.

Nach Schließung des KIZ: Weg frei für Landkreis-Impfteams

Mögliche Versorgungslücken schließen – Corona-Impfaktionen vor Ort weiter möglich

Zum heutigen Donnerstag, 30. September 2021, stellt das Kreisimpfzentrum (KIZ) des Rems-Murr-Kreises seinen Betrieb ein. Dies ist vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der Impfkampagne vorgegeben. Im Landkreis übernehmen dann die niedergelassenen Arztpraxen die Impfungen, unterstützt durch ein mobiles Impfteam (MIT) des Landes.

Der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss des Kreistags hat dennoch den Weg freigemacht, um auch übers Laufzeitende des KIZ hinaus eigene Impfteams zu organisieren – sofern die zugesagte Unterstützung durch das MIT des Landes nicht für den Bedarf im Kreis ausreichen sollte. Wichtig ist der Einsatz der MIT vor allem für die Einrichtungen der Pflege im Landkreis, aber auch für niedrigschwellige Impfaktionen vor Ort. „Die Versorgung der Pflegeeinrichtungen mit Drittimpfungen muss gesichert sein und auch Sonderaktionen sind weiterhin wichtig, um die Zahl der Erstimpfungen weiter zu steigern. Wir stehen im Rems-Murr-Kreis immer noch im letzten Drittel des Rankings bei der Impfquote, das müssen wir mit Blick auf den bevorstehenden Herbst und Winter im Blick behalten“, betont Landrat Dr. Richard Sigel.

Nachsteuern, wenn nötig

Sollten die MIT aus Stuttgart den Haus-, Betriebs- und Facharztpraxen nicht ausreichend Unterstützung leisten können, möchte die Landkreisverwaltung hier nachsteuern. Im Kreistagsausschuss am 27. September wurde daher der Vorschlag eingebracht, ein MIT aus dem Kreis zu stellen und die Kosten gegebenenfalls selbst zu tragen. Der Ausschuss stimmte dem Vorhaben zu. Diese Maßnahmen sollen nur für den Fall umgesetzt werden, dass die mobilen Impfkapazitäten von Landesseite nicht ausreichen. „Wir stimmen uns eng mit dem Pandemiebeauftragten der Kreisärzteschaften ab, ob ein entsprechender Bedarf überhaupt besteht, oder ob die Kreisärzteschaft die Impfungen ohne Unterstützung stemmen kann. Es war und ist ausdrücklich nicht die Intention des Landkreises, in Konkurrenz zu treten oder bei ausreichender Unterstützung durch das Land noch ein zusätzliches Angebot zu schaffen“, fügt der Landrat hinzu.

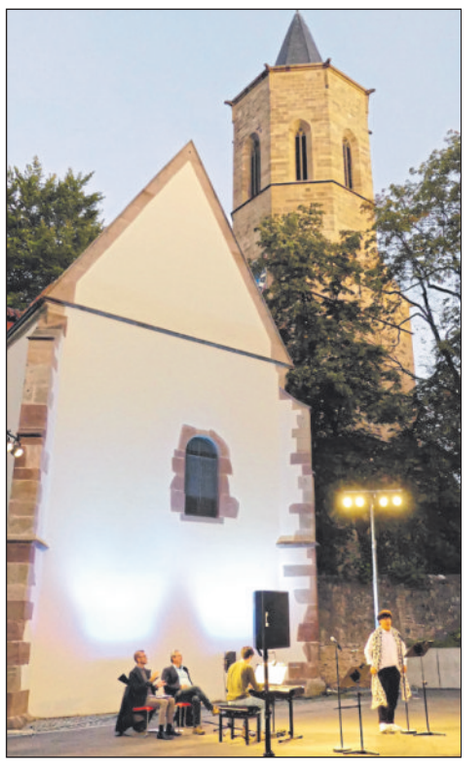
Am 14. September 2021 hatte das Sozialministerium bekanntgegeben, dass von 1. Oktober bis Ende Dezember 30 Mobile Impfteams in Baden-Württemberg weiterhin landkreisübergreifend im Einsatz sein sollen. Diese Entscheidung wird vom Landkreis ausdrücklich begrüßt, weil ein entsprechender Bedarf gesehen wird. Vorbereitungen hatte der Kreis bereits in den Sommermonaten getroffen, die jetzt vorerst auf Eis gelegt werden.

Die MIT des Landes sollen regional ausgewogen an zwölf ausgewählte Krankenhausstandorte angebunden sein. Den einzelnen Standorten sind konkrete Landkreise zugeordnet, die gleichberechtigt versorgt werden sollen. Zudem sollen die Betriebsärzte weiter impfen. Der Rems-Murr-Kreis soll aus Stuttgart heraus, gemeinsam mit den Landkreisen Esslingen und Ludwigsburg bedient werden.

2. Internationale Opernwerkstatt Waiblingen

Jurica Jurasic Kapun, Kroatien, mit Victoria Randem, Norwegen, und Dan Ettinger, Israel.

Zwölf internationale Stipendiatinnen und Stipendiaten beim großen Abschlusskonzert der 2. Waiblinger Opernwerkstatt im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Dan Ettinger. Fotos: David



Was für eine lauschige Kulisse für das Open-Air-Konzert auf dem Zeller-Platz! Unser Bild zeigt Young-Kug Jin aus Südkorea.

Sara Setar aus Slowenien.

Die Diamantschleifer haben ihren Einsatz beendet

2. Internationale Opernwerkstatt Waiblingen mit großem Abschlusskonzert gefeiert

(dav) Früher oder später werden sie wieder zuhause sein, die jungen Sängerinnen und Sänger, die in der vergangenen Woche an der „2. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen“ teilgenommen hatten – wieder zuhause in Venezuela, Israel, Kroatien, Südkorea, Norwegen, Mexiko, Südafrika, Slowenien, New York, auch in München und Nordenham. Und sicherlich haben sie dort viel zu berichten: über das intensive und höchst individuelle Arbeiten mit den beiden Initiatoren der Waiblinger Opernwerkstatt, der international bekannten Sopranistin Melanie Diener aus Waiblingen und dem US-Sänger Thomas Hampson, dem weltweit geschätzten Opernsänger.

Der Bariton resümierte am Ende der Werkstattwoche beim großen Abschlusskonzert am Samstagabend, 25. September 2021, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen zu seiner Kollegin gewandt: „Melanie, das sind unglaublich talentierte Leute – und wir, wir sind Diamantschleifer!“. Zwölf herausragende Opernsängerinnen und Opernsänger, unter ihnen zwei aus Deutschland, haben gezeigt, was sie mittlerweile können. Und das ist viel. Nicht nur, dass die jungen Leute schon zuvor mit zahlreichen Engagements, Preisen und Auszeichnungen versehen waren – sie haben nun auch an Raffinesse und verfeinertem Können gewonnen, das ihnen die beiden Vollprofis vermittelt haben. Mit viel Hingabe und regelrecht körperlichem Einsatz hatten sie die Ausdrucksform des Opernnachwuchses verbessert, haben noch mehr Leistung aus ihnen herausgekitzelt und ihnen alle Tricks „verraten“, die sie in ihrem weiteren Künstlerleben brauchen.

Beim Open-Air-Kozert am vergangenen Donnerstag auf dem Zeller-Platz berichteten die beiden Profis über die Werkstattzeit: „Wir haben so wahnsinnig viel gearbeitet! Aber mit welch’ riesiger Freude – und wieviel kommt dabei zurück!“. Sie dankten der Stadt Waiblingen, dass diese nicht nur im Bürgerzentrum die Räume für die „Werkstatt“ zur Verfügung gestellt, sondern auch Live-Performances ermöglicht habe: beim Open-Air-Konzert und am Samstag beim Schlusskonzert. „Das ist enorm in dieser Zeit!“. Das sei es doch, was die jungen Kolleginnen und Kollegen so dringend brauchten: „Sänger müssen singen!“. Und sie dankten den Mitarbeitern aus dem Kulturbereich, die sie so tatkräftig und aufwändig unterstützt hatten.

Sie dankten zudem für die verlässliche Treue der Stadt, denn eigentlich war all das schon im vergangenen Jahr so vorgesehen gewesen, man war ja startbereit – der Grund fürs Ausfallen braucht gar nicht mehr erst genannt zu werden. Jedenfalls haben die Stipendiatinnen und Stipendiaten dem Projekt ebenfalls die Treue gehalten: von den 160 Bewerbern um einen Werkstattplatz wollten die ausgewählten auf keinen Fall verzichten, nur drei von den zwölfen mussten absagen und wurden ersetzt.

Vor dem Nonnenkirchle als Kulisse ließen die Sänger ihre beeindruckenden Stimmen in den rot-blauen Abendhimmel steigen und ernteten riesige Begeisterung bei den Zuschauern auf dem Platz und nicht weniger von den „Zaungästen“ rings herum für die gefühlvoll vorgetragenen schwermütigen Arien, die Balladen und Kunstlieder ebenso wie für die mitreißenden lustigen Volkslieder aus Bayern oder das Kinderlied für alle Welt aus Israel, fröhlich unterstrichen vom nahen Kirchenläuten.

Berichten werden die Werkstattteilnehmer ganz bestimmt auch von ihren Gasteltern, die sie offenherzig aufgenommen und natürlich bei ihren Vorstellungen begleitet haben: Kusshände und dankbare Zurufe erreichten sie und auch dies: „Heute abend singe ich für meine lieben Gasteltern!“.

Für das Publium im so dicht, wie in Corona-Zeiten erlaubt, gefüllten Ghibellinensaal im Waiblinger Konzerthaus stand Mozart auf dem abendlichen Programm: aus der „Zauberflöte“ und aus „Così fan tutte“ erklangen viele, viele Arien und bei so mancher hätte sicherlich der eine oder die andere gern mitgeträllert oder gesummt.

„Hoch verehrtes Publikum! Wir sind wieder im Bürgerzentrum – unglaublich schön, oder?!“ – oh ja, der aufbrausende Applaus bestätigte Oberbürgermeister Andreas Heskys begeisterte Begrüßung. Und wenn es auch im vergangenen Jahr nicht geklappt habe mit der Opernwerkstatt, so sei die Freude nun einfach noch größer. Nicht zuletzt darüber, dass der Gemeinderat dieses besondere Kulturprofil der Stadt Waiblingen unterstützt habe – mit Finanzmitteln, die es nun einmal braucht. Dank gelte auch all den Unterstützern, Förderern und Spendern, mit deren Hilfe es vielleicht sogar zu einer dritten, vierten oder fünften Opernwerkstatt kommen könne. Neuerlich aufbrandender Applaus. Dank gebühre ganz besonders Melanie Diener und Thomas Hampson, dass sie diese Werkstatt für junge Opernsänger ersonnen und ihnen damit auf der Leiter nach oben eine Sprosse hinaufgeholfen hätten.

„Große Opernbühnen stehen in New York, in Wien, in Tokio – und wo noch?“, rief der Oberbürgermeister ins Auditorium. Klare und euphorische Antwort: in Waiblingen! Von einer Oase sprach gar Bariton Hampson, einer Oase in einer entzückenden Stadt, die sie alle freundlich umarmt habe. Das bestätigte Sopranistin Diener: hier könnten die Nachwuchskräfte ohne Druck, aber mit viel Liebe üben und auch performen. Ein großes Glück für die Stipendiaten, so waren beide sicher.

Und was für ein Genuss – begleitet von den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Chefdirigent Dan Ettinger – geradezu ein Privileg, war sich Thomas Hampson sicher. In der Tat ein Dirigent, der jeden einzelnen Stipendiaten persönlich begleitete, ihm aufmunternde Blicke schickte, nach dem Beitrag die Hand drückte oder auf die Schulter klopfte, sich gar vor dem einen oder der anderen verbeugte – und bei all dem mit großer Verve und nicht selten auf Zehenspitzen sein Orchester leitete.

Ganz große Oper! Was die Pandemie-Bedingungen angeht, war alles feinstens geregelt, das Publikum stand geduldig Schlange; ging durch die Tür hinaus, durch welche es hereingekommen war; alle behielten auch auf dem Sitzplatz die Masken auf; frische Luft strömte immer wieder durch den großen Saal und jeder zeigte sich glücklich lächelnd, wieder bei einem Konzert dabei sein zu dürfen.

Ein Livestream sorgte dafür, dass auch diejenigen, die zuhause bleiben mussten, in den Genuss des Opernabends kommen konnten. Sie konnten denn auch sehen und hören, wie die Begeisterung im Saal hohe Wogen schlug, wie Oberbürgermeister Hesky nicht nur allen zwölf Stipendiaten einen Blumenstrauß überreichte, sondern auch Melanie Diener und Thomas Hampson sowie dem Ersten Geiger und Chefdirigent Ettinger; wie Bravo-Rufe erklangen und mit viel Händeklatschen eine Zugabe gewünscht wurde. Eine Arie wurde noch einmal von allen gemeinsam gesungen – ein herrlicher Genuss.

Zum guten Schluss erklang ein gesungenes „Auf Wiedersehen!“ – das „Aaahhh!“ aus dem Publikum sprach Bände.

Leonardo Sanchez, Mexiko, mit Melanie Diener.

Makudupanyane Senaoana war aus Südafrika angereist.

Viktorija Durdek aus Kroatien und Ambar Arias aus Venezuela mit Thomas Hampson.

Das Publikum ließ sich gern von einem bayerischen Volkslied mitreißen, das der Münchner Daniel Sauer präsentierte.

Sopranistin Melanie Diener und Bariton Thomas Hampson, beide weltweit bekannte Opernsänger, zeigten sich mit ihren Schützlingen sehr zufrieden. Sie sind es, die die Internationale Waiblinger Opernwerkstatt ins Leben gerufen haben.

Blumen für alle aus den Händen des Oberbürgermeisters.

Der Zeller-Platz – ein Platz mit viel Atmosphäre und nachgerade ideal für die Serenade mit den jungen Stipendiaten vor einer Woche.

Entzückte Zaungäste.

Kunst und Kultur

Aus alt mach neu – so kann aus einem Instrument ein Kerzenständer oder eine Lampe werden und aus Stoffresten ein Täschchen – zu finden unter den Arkaden des Alten Rathauses.

Ein Markt voller Bücher – und viel mehr

Auch die Galerie Stihl Waiblingen kann „Upcycling“: aus ausgedienten Bannern wurden Collegetaschen; und Kataloge früherer Ausstellungen konnten preiswert erstanden werden.

(dav) „Wir akzeptieren alle EC-Karten sowie sämtliche Kreditkarten“ – ganz schön clever, dieser Bücherverkäufer in der Langen Straße beim Waiblinger BuchMarktPlatz am vergangenen Sonntag. So lässt sich auch dann kräftig in den herrlichen Beständen auswählen, wenn der Geldbeutel gerade einmal nicht das nötige Bargeld hergibt. Gleichwohl kann man auf diesem beliebten Buchmarkt, der im Jahr 2020 ausgesetzt werden musste, traditionell für kleines Geld Überraschendes, Spannendes und Feines finden, das im hauseigenen Bücherregal Platz finden darf – auch für den nächsten Urlaub können die Taschen üppig gefüllt werden.

„Du und ich – das Buch zur Hochzeit“ hält eine Dame in Hände und wendet sich knitz lächelnd mit den Worten „Zu spät!“ an den Verkäufer. Kein Problem! Er und auch andere haben noch viel mehr im Repertoire: Krimis, Fantasy, Pop up-Bände, Erstlesebücher, Bilderbücher, Antiquarisches und Fachbücher wie „Das Polstermöbel“ oder „Köstlichkeiten einer Inselküche“ – oder doch lieber „Bayerisch genießen“? Und wie war und ist es im „Egerland einst und jetzt“? Aber nicht nur Bücher wollten ihre Abnehmer finden, auch Dekoratives, Hübsches, Schickes – kurz: Einpackenswertes wartete auf Kundschaft: Instrumente, die in Kerzenständer und Leuchten verwandelt worden waren; alte Kantinenstühle in neuem Farbgewand; in Collegetaschen verwandelte Werbebanner der Galerie Stihl Waiblingen – dunkler Himmel, Regentropfen und Schwüle hielten die Flaneure nicht vom Shopping ab.

Martina Lenzen von der WTM und „Mutter“ des BuchMarktPlatzes, will künftig das Thema Upcycling noch mehr ausdehnen. Es passe nämlich nicht nur zu schönen alten Büchern, sondern auch zum Weihnachtsmarkt: bei „Artverwandt“ im Schlosskeller gebe es bereits einige Anbieter, die sich dieses Bereichs schon länger annähmen; das will sie intensivieren.

Kulturhaus Schwanen – Musisches aller Orten

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Für entsprechende Hygiene ist gesorgt, auch wird während Veranstaltungen gelüftet. Der Schwanensaal hat eine Deckenhöhe von sechs Metern und eine Lüftungsanlage, die nicht umwälzt, sondern 100 Prozent Außenluft ansaugt und die verbrauchte Luft an anderer Stelle ins Freie transportiert.

Singen für alle – „Live on the banks of the Rems“

Beim Singen für alle wird am Dienstag, 12. Oktober 2021, um 20 Uhr „Live on the banks of the Rems“ gesungen. Gesungen wird bei trockenem, aber auch bei halbtrockenem Wetter hinterm Fritz im Biergarten (egal, ob er offen hat oder nicht). Bitte an angemessene Kleidung denken. Auf geht’s zu neuen ufernden wie ausufernden Gesängen! Alle sind eingeladen, alle willkommen! Jene, die glauben, dass sie gar nicht singen können, die, die glauben, es ein wenig zu können – und auch diejenigen, die es können. „Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll. Der Spaß am gemeinsamen Singen, der Spaß am Ausprobieren und Experimentieren, am Emotionalen und auch die Lust am gemeinsamen Scheitern. Gesungen wird ohne Noten, der Text erscheint auf einem Riesenmonitor.

Eintritt frei, Spenden in den Hut. Reservierung unter der Telefonnummer 5001-1674 erforderlich.

S’Läbe isch koi Schlotzer

In den Gemälden des jungen Dresdner Künstlers Stefan Brock prallen Welten aufeinander: altmeisterliche Malerei trifft auf knallbunte Comicfiguren, Eiscremewerbung auf sozialistischen Realismus und Napoleon Bonaparte wird zum dosenbiertrinkenden Dynamo-Dresden-Fan. Ohne Rücksicht auf politische Korrektheit. Öffnungszeiten bis 9. Oktober: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen. Für den Besuch der Ausstellung gilt die 3G-Regel (Geimpft/Genesen/Getestet). Masken sind obligatorisch. Eintritt frei.

Stadtbücherei – Allerlei Angebote und Erlebbares

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.
Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse. – In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien gelten die 3G-und die Hygieneregeln.

Waiblingen leuchtet

„Waiblingen leuchtet“ heißt es am Freitag, 1. Oktober 2021, in der Innenstadt, die wieder in besonderem Lichterglanz erstrahlt. Mit von der Partie ist die Bücherei, sie ist bis 23 Uhr offen; sämtlicher Service, auch die Leihe der Medien, wird angeboten. Von 18 Uhr bis 22 Uhr stehen die Spielkonsolen, einschließlich der VR-Brille, zum Ausprobieren bereit.

Philosophie zum Mitmachen

Die „geistreiche Runde“, die Philosophie zum Mitmachen, unterhält sich am Mittwoch, 6. Oktober, um 18.30 Uhr über den „Existentialismus“. Stefan Neller und Jonas Kabsch leiten die Runde. Eintritt frei.

Einen Tisch zum „Weltmädchentag“

Auf einem „Mädchentisch“ bietet die Stadtbücherei aus Anlass des „Weltmädchentags“ am 11. Oktober von Freitag, 8. Oktober, an ausgewählte Bücher, Filme, CDs und Spiele an, die zum Stöbern, Informieren und Spaß haben einladen. Die Auswahl gilt bis 30. Oktober.

Spiel & Spaß am Samstag

In der Reihe „Spiel & Spaß am Samstag“ stimmt das Angebot am 9. Oktober von 10 Uhr bis 12 Uhr auf die kommende Ausstellung „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ in der Galerie Stihl Waiblingen ein. – „So bin ich“ heißen die Aktionen zur Entdeckung der eigenen Identität.

Nachhaltigskeitstage

Die Nachhaltigkeitstage bis Samstag, 9. Oktober, sollen noch mehr vor Augen führen, wie wichtig nachhaltiges Handeln ist. Aus diesem Anlass ist in diesem Zeitraum eine Medienpräsentation sowohl im Untergeschoss der Bücherei als auch in der Kinderbücherei im Obergeschoss zu finden. Eine Kinderdokumentation des SWR-Kindernetzes mit dem Thema „Mülltrennung“ wird ebenfalls in der Kinderbücherei zu sehen sein. Außer den ausgestellten Medien liegt auch der büchereieigene Nachhaltigkeitsflyer aus, der über die Agenda 2030 und die Ziele zur nachhaltigen Entwicklung informiert.

„Interkulturelle Wochen“

Die „Interkulturellen Wochen“ sind in Waiblingen noch bis November erlebbar. In der Stadtbücherei werden zahlreiche Medien zum Thema angeboten, präsentiert auf einem Medientisch. Außerdem stehen über die Homepage Erklärvideos für Menschen mit geringen Sprachkenntnissen zur Verfügung, die im Kurzfilm über die Nutzung der Medienangebote wie PressReader oder Onlinekurse informieren. Auf der Internetseite der Stadtbücherei, Rubrik Angebote, Interkulturelles Angebot, steht das gebührenfreie Informationsmaterial zur Verfügung. Geführte Bibliotheksbesuche für Integrationskurse und andere Gruppen sind ebenfalls buchbar, Uli Heim, Telefon 07151 5001-1756, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de, ist der Ansprechpartner dafür.

Ausgestellt „Südblick“

Der Hobbyfotograf und Weltenbummler Robin Bellmann hat mit der Kamera Süddeutschland eingefangen. Die Eindrücke seiner Touren durch das Remstal, die Schwäbische Alb und den Alpenraum sind unter dem Titel „Südblick“ bis Samstag, 2. Oktober, zu sehen.

„Die Geschichte des Buches“

Die Geschichte des Buches, von der Keilschrift bis zum E-Book, wird bis Samstag, 6. November, gezeigt. Die Geschichte des Buches beginnt schon weit vor der Erfindung des Papiers, als die ersten Schriften noch auf Stein, Holz oder Wachstafeln festgehalten wurden. Die Ausstellung zeigt diese Entwicklung bis hin zum gebundenen Buch aus Papier auf, verläuft weiter über Gutenbergs Druckerpresse, den modernen Buchdruck und stellt die im 21. Jahrhundert neu aufkommenden Erscheinungsformen des Buches vor.

„Buch – Viel(falt) – Kunst“

Aus alten Büchern werden Kunstwerke: jede einzelne Seite wurde von der Hobbykünstlerin Katinka Weber mit Eselsohren und zum Teil auch Schnitten so bearbeitet, dass im Buchschnitt ein Motiv zu sehen ist. Dabei entstanden nicht nur dekorative Elemente oder Geschenkideen, auch berühmte Persönlichkeiten, literarische Themen und vieles mehr. Die Werke sind bis Dienstag, 30. November, zu sehen.

Geburtstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Dieses nachhaltige Angebot – schließlich muss man nicht alles kaufen, wenn es entliehen werden kann – schont obendrein den Geldbeutel. Reservierungen sind in der Kinderbücherei unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905: donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Auch in den Ortsbüchereien sind die Hygienebestimmungen und anderen Regeln wie im Marktdreieck zu beachten.

Orgelklang zum Erntedank

„Stunde der Kirchenmusik“
In der „Stunde der Kirchenmusik“ am Samstag, 2. Oktober 2021, um 19 Uhr erklingt in der Michaelskirche Orgelmusik zum Erntedankfest. Die Orgel als „Instrument des Jahres 2021“ wird von vier verschiedenen Organisten zum Klingen gebracht. In diesem Zusammenhang begeht die Michaelskirchengemeinde auch das 50-Jahr-Jubiläum der Großen Orgel in der Michaelskirche, die 1971 eingebaut wurde. Emil Feuerstein, Stephan Lenz, Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler und Kirchenmusikdirektor Jörg Zettler spielen abwechselnd am Instrument Werke von Bach, Lenz, Langlais und Salomé; die Liturgie hält Pfarrer Matthias Wagner. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung über das Online-Portal Church-events ekwaiblingen.church-events.de ist jedoch erforderlich, spontane Besuche sind leider nicht möglich. Wer keinen Internetanschluss hat, kann sich unter der Telefonnummer des Dekanats, 563632, noch bis Freitag, 1. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr anmelden.

Sinfonietta sucht Nachwuchs

Montags wird geprobt

Die Sinfonietta Waiblingen hat die Proben wieder aufgenommen; die Musikerinnen und Musiker treffen sich montags von 20 Uhr bis 22 Uhr in der Aula der Staufer-Realschule in der Mayenner Straße. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind in allen Instrumentengruppen willkommen, vor allem bei den Bässen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de aufgeführt und bei Evemarie Fessmann per E-Mail an efessmann@web.de erhältlich. Geprobt wird für das Winterkonzert am Sonntag, 13. Februar 2022, im Bürgerzentrum. Auf dem Programm stehen die „Simple Symphonie Nr. 4“ von Benjamin Britten, die „Suite g-Moll“ von Max Reger, die „Meditation aus Thais“ von Jules Massenet sowie die „Sinfonie Nr. 5 B-Dur“ von Franz Schubert. Solist ist Janis Lielbardis, Viola.

Unterm Regenbogen

Der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross lädt in den Gewölbekeller seines „Theaters unterm Regenbogen“ am Marktplatz, Lange Straße 32, zum Marionettenspiel ein.
Angebote für Kinder: von drei Jahren an – „Rotkäppchen und Der Hase und der Igel“ am Freitag, 1., am Samstag, 2., und am Sonntag, 3. Oktober, jeweils um 16 Uhr. – „Hänsel und Gretel“ am Freitag, 8., am Samstag, 9., und am Sonntag, 10. Oktober, jeweils um 16 Uhr. – Der Eintritt beträgt für Kinder 8 Euro, für Erwachsene 10 Euro, für Familien und Kleingruppen 30 Euro.

Das Theater ist bei Nachmittagsvorführungen eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, bei Abendvorstellungen eine Stunde im voraus, ebenso die Cafeteria. Informationen im Internet: www.veit-utz-bross.de.

Geschichte direkt vor Ort erleben

Haus der Stadtgeschichte

Das Haus der Stadtgeschichte ist geöffnet, auch Führungen für bis zu 15 Personen können wieder wie gewohnt über die Kunstvermittlung gebucht werden. Es gelten die 3G-Regel, übliche Hygienemaßnahmen und medizinische Maskenpflicht sowie Kontaktdatenerfassung; eine vorherige Anmeldung zum Besuch ist nicht notwendig. Maximal 35 Besucherinnen und Besucher können sich gleichzeitig im Museum aufhalten.

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen wird ein Blick auf die verschiedenen Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ bis hin zu „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte.

Luise Deichers wunderbare Blumenpracht

Nachdem 2020 die Ausstellung „Luise Deicher – eine Malerin auf Achse“ für einen Teil ihrer Laufzeit wegen Covid-19 geschlossen werden musste, entschädigt nun der Blumengruß, der die Blumenstillleben der Künstlerin zeigt, die Gäste in der Begleitschau des Hauses und heißt sie willkommen. In Waiblingen ist Luise Deicher (1891-1973) vor allem als Blumenmalerin im Gedächtnis geblieben. Ihre farbenprächtigen Stillleben markieren Anfang und Ende ganz unterschiedlicher Schaffensperioden und machen einen Großteil ihrer bekannten Werke aus. Zu sehen bis Ende November.

Exponatgeschichte[n]

Viele der im Haus der Stadtgeschichte ausgestellten Gegenstände bewahren ein besonderes Stück Stadtgeschichte und sind bedeutsam für das Stadtgedächtnis. Sie erzählen besondere Geschichten von und über Waiblinger Menschen, illustrieren deren Denken und Handeln oder belegen deren Schicksale. Eigens dazu entwickelt wurde das neue Format der »Exponatgeschichte[n]«: mehrseitige Flyer, welche die Geschichten hinter diesen Exponaten näher hervorheben. Diese Flyer können im Museum gelesen, mit nach Hause genommen werden oder auch in Klassensätzen im Schulunterricht Verwendung finden. Zum Download stehen folgende Exponatgeschichte[n] bereit:

- Festtagsgeschirr Berta Kahn
- Das Maschinengewehr aus der Rems
- „Gepfählte Figur“ von Wolfgang Bier

Noch mehr Angebote rund um die Geschichte

Auf seiner Internetseite bietet das Museum nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch jede Menge Mitmach-Projekt für alle Altersgruppen an.

- „Das fantastische Museum“ ist ein Mitmachprojekt für Kinder, bei dem mit viel Kreativität und Ideenreichtum einzelnen Objekten aus dem Museumsarchiv eine Geschichte auf den Leib geschneidert werden darf.
- In „Mein Museum“ heißt es „Erzählen Sie uns was“ und „Fragen Sie uns was“, denn die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, so die Überzeugung der Verantwortlichen, tragen ganz wesentlich dazu bei, dass die Waiblinger Stadtgeschichte präsentiert werden kann – weil sie Geschichten erzählen, Objekte anvertrauen und in Gesprächen auf interessante Dinge hinweisen. Kurzum: man kann auf spannende Art und Weise Teil des Museums werden.

Öffnungszeiten

Das Haus der Stadtgeschichte ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr offen.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn).

Für Führungen: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Das Stadtarchiv ist für Recherchen per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen.de erreichbar.

❱ www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

KUNST UND KULTUR

Schlagwerkformation „Elbtonal“ und „Moby Dick“

Bürgerzentrum Waiblingen

Die Schlagwerkformation „Elbtonal Percussion“ gastiert am Freitag, 1. Oktober 2021, um 20 Uhr – nach zweimaligem pandemiebedingten Verschieben – mit ihrer Version von Herman Melvilles Roman „Moby Dick“ im Ghibellinensaal.

Begleitet wird die Performance von der wohl bekanntesten Synchronstimme Deutschlands: Christian „The Voice“ Brückner, er trägt Auszüge aus dem Roman vor. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Konzert.

Herman Melville erzählt in seinem Romanklassiker die Geschichte von Kapitän Ahab und seiner Jagd auf den weißen Wal, getrieben von der Sucht nach Rache und Vergeltung, immer wieder unterbrochen von Ausflügen in die Philosophie, Wissenschaft, Kunstgeschichte und Mythologie. Die für ihre „Klangspiele, die in immer wieder neuen Farben leuchten“ von der Presse hochgelobten Schlagwerker von „Elbtonal Percussion“ beherrschen den kreativen Crossover wie kaum eine andere Formation.

Mit seiner unverwechselbar markanten Stimme macht Christian Brückner, bekannt als feste Synchronstimme von Robert De Niro, den von Rachegelüsten getriebenen Kapitän Ahab meisterhaft greifbar. Die Musik unterstützt die von naiver Abenteuerlust und angespanntem Warten auf eine Naturgewalt geprägte Atmosphäre des Buches mit dramatischer Dynamik. Spannungsgeladene Elemente stehen musikalischem Minimalismus gegenüber, der den zeitweiligen Stillstand auf dem Meer anschaulich vergegenwärtigt.

Christian Brückner lieh als Hörbuch- und Synchronsprecher außer de Niro seine Stimme in unregelmäßigen Abständen zahlreichen weiteren Schauspielern, wie auch Harvey Keitel und Robert Redford. Brückner wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem „Sonderpreis des Deutschen Hörbuchpreises“ und dem „Ehrenpreis des Preises der deutschen Schallplattenkritik“. 2018 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Es erklingen Werke von u.a. Schmitt, Bach, Zivkovic, Abe und Radiohead.

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Karten, Einheitspreis 30 € | Ermäßigt 25 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €, gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, der Touristinformation, Scheuerngasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für das das oben genannte Konzert sind Karten bereits erhältlich.

„Elbtonal Percussion“ präsentiert seine Interpretation von „Moby Dick“. Foto: Fritz Meffert

Sicher im Theater: es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Professor Tobias Pelkner mit seinem Fagott. Fotot: privat

Ein facettenreiches Fagott

Bürgerzentrum Waiblingen

Das Waiblinger Kammerorchester gastiert am Sonntag, 3. Oktober 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Als Solist wird Professor Tobias Pelkner zu hören sein. Um 19 Uhr gibt es eine Einführung.

Selten zu hörende Meisterwerke sind ein Markenzeichen des Waiblinger Kammerorchesters und in diesem Programm ist zwar der Name Carl Maria von Weber bekannt, aber sein Konzert für Fagott und Orchester ist eine kompositorische Rarität: mit virtuosem Esprit, erhabener Würde und einer Prise Humor lotet Weber die ganze Facette dieses tiefen Holzblasinstrumentes aus, auf dem Professor Tobias Pelkner als Solist zu hören ist.

Außer Preisen und Rundfunkproduktionen beeindrucken seine Wirkungsstätten wie die Hamburger und Bayerische Staatsoper, die Rundfunkorchester des SWR, WDR, NDR und seine Station als Solo-Fagottist der Stuttgarter Staatsoper; seit 2016 ist er Mitglied des Bayreuther Festspielorchesters.

Anschließend präsentiert der Klangkörper eine gewichtige Säule der klassischen Orchesterliteratur: die faszinierende große g-Moll-Sinfonie von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Musikstück gehört zu den meistbesprochenen Werken überhaupt, und gilt in ihrer handwerklichen Meisterschaft von den ersten Takten der Einleitung bis zu den letzten Takten des Finales als kompositorisches Kaleidoskop, deren Stimmungen einen enormen Sog ausüben.

Kartenvorverkauf

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de, zu haben. Einheitspreis: 26 € | Ermäßigt 21 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €.

Angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für das Konzert „Waiblinger Kammerorchester“ können Karten schon erworben werden.

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Veranstalter: Stadt Waiblingen

Familienkonzert im Bürgerzentrum

Waiblinger Kammerorchester

Vom Kinder- und Familienkonzert des Waiblinger Kammerorchesters am Samstag, 2. Oktober 2021, um 17 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums werden vor allem junge Zuhörer und deren Familie angesprochen. Das Kammerorchester präsentiert sich von einer anderen Seite: der Dirigent Knud Jansen wird auf unterhaltsame Art und mit dem kleinen und großen Publikum interagierend an den musikalischen Inhalt eines klassischen Werkes heranführen.

Als Werk ist „Le Tombeau de Couperin“ von Maurice Ravel vorgesehen. Der französische Komponist (1875-1937) hat mit diesem Werk ein wunderbares Beispiel gegeben, wie man mit instrumentalen Klangfarben Stimmungen und Atmosphären gestalten kann, welche typisch für die Kunst seines Landes waren.

Mit diesem ganz einmaligen Stück lassen sich Bezüge zu Malern aus dieser Zeit finden, aber auch geschichtliche Wirrungen seiner Zeit widerspiegeln. Eine spannende musikalische Reise mit vielen Einblicken in eine Komponistenwerkstatt!

Kartenvorverkauf

Normalpreis 10 €, Schüler und Studenten 5 €, Kinder bis 14 Jahren haben freien Eintritt. Vorverkauf bei der Touristinformation, Scheuerngasse 4, Telefon 5001-8321, im Internet: waiblingen.eventim-inhouse.de/webshop/webticket/eventlist.

Für den Zutritt zu der Veranstaltung gelten die Regeln der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg (aktuell: 3G-Nachweis erforderlich).

Knud Jansen dirigiert und leitet die jungen Gäste an. Foto: Stanislaus Müller-Härlin

Die Württembergische Landesbühne Esslingen zeigt am Freitag, 15. Oktober 2021, um 20 Uhr das Theaterstück „Der goldne Topf“ von E.T.A. Hoffmann. Foto: Björn Klein

Die Macht der Poesie

Bürgerzentrum Waiblingen

Mit dem Theaterstück „Der goldne Topf“ nach E. T. A. Hoffmann ist die Württembergische Landesbühne Esslingen am Freitag, 15. Oktober 2021, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen anzutreffen. Einführung 19.15 Uhr.

Der ungeschickte Student Anselmus sitzt zwischen den Stühlen: er hat sich in Serpentina verliebt, eine wunderschöne Schlange und Tochter eines Salamanders, die in einer fremden Sprache zu ihm spricht. Zugleich macht ihm Veronika, die Tochter des Konrektors Paulmann, schöne Augen: die ideale Gattin, vorausgesetzt, er ist bereit, die Karriereleiter hochzuklettern. Während Anselmus für den kauzigen Archivarius Lindhorst fremdländische Schriften kopiert, beginnt er um seinen Verstand zu fürchten. Wird er sich am Ende für eine Welt voll magischer Kräfte, Geister und Zauberwesen oder für ein Leben bei klarem Verstand mit materieller Sicherheit entscheiden?

Dem Hin- und Herpendeln zwischen der realen und einer anderen, wundersamen Welt, liegen wiederkehrende Ideen des Schriftstellers E. T. A. Hoffmann zugrunde. Er ist der erste Romantiker, der die geheimen Schattenseiten der menschlichen Existenz in all ihrer Unerbittlichkeit ausleuchtet. „Der goldne Topf“ ist Hoffmanns berühmteste Märchennovelle. Die Geschichte über die Macht der Poesie und ihre gewaltige Bildsprache wird mit punkiger Note, Musik und Videoinstallationen in überraschenden Wendungen auf die Bühne gebracht.

Kartenvorverkauf

Eintrittskarten für die Saison 2021/2022 sind nur im freien Verkauf erhältlich. Es werden keine Abonnements angeboten. Karten sind zum Einheitspreis für 20 Euro, ermäßigt 15 Euro, Schüler 5 Euro und Abonnenten 10 Euro bei den üblichen Vorverkaufsstellen zu haben, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Angesichts der Entwicklung der Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen in der Spielzeit 21/22 in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt. Für die Aufführung „Der goldne Topf“ werden Karten schon angeboten.

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben.

Die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg sind gültig.

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Freunde der Galerie Stihl Waiblingen tagen

Förderverein

Der Förderverein „Freunde Galerie Stihl Waiblingen“ kommt am Freitag, 1. Oktober 2021, um 19 Uhr zu seiner Jahreshauptversammlung im Welfensal des Bürgerzentrums Waiblingen zusammen. Auf der Tagesordnung stehen unter anderm auch die Kunstausstellungen in der städtischen Galerie Stihl Waiblingen und die Auswahl der Stipendiaten 2021. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht bei dieser Gelegenheit über „Kultur in Zeiten von Corona“. Es gelten die 3G-Regeln.

Frischer Stoff im Waiblinger Kinder- und Jugendtheater

Junges Büze

Das Kinder- und Jugendtheater im Bürgerzentrum Waiblingen bietet in seiner Reihe Junges Büze in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen wieder neue Theaterstücke an.

Dieses Mal sind auch das Landestheater Schwaben und das Landestheater Tübingen mit von der Partie. Als Besonderheit wird am Samstag, 23. Oktober 2021, um 18 Uhr zur Familienvorstellung „Ein deutsches Mädchen“ in den Ghibellinensaal eingeladen, eine Inszenierung über den Ausstieg aus der rechten Szene nach der Autobiografie von Heidi Benneckenstein. Ein Stück für Kinder von zwölf Jahren an.

- Am Dienstag, 16. November, um 9 Uhr im Welfensaal das Theaterstück „Monsta“ nach Dita Zipfel; von vier Jahren an bis zu Klassenstufe zwei.
- Am Dienstag, 23. November, um 9 Uhr im Ghibellinensaal das Theaterstück „Sophie Scholl“ für die Klassenstufen acht bis elf.
- Am Dienstag, 22. März 2022, um 9 Uhr im Ghibellinensaal das Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ für die Klassenstufen fünf bis sieben.
- Am Dienstag, 24. Mai, um 9 Uhr im Ghibellinensaal das Theaterstück „Urmel aus dem Eis“ von Max Kruse von sechs Jahren an bis zur Klassenstufe vier.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4, erhältlich.

Beratung und Anmeldung: Stadt Waiblingen | Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4 | Telefon 07151 5001-1633 | Fax 07151 5001-1619 | E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de.

Die Familienvorstellung „Ein deutsches Mädchen“ kann auf der Homepage des Bürgerzentrums Waiblingen oder auch bei Eventim gebucht werden.

Schulklassen können direkt beim Abo-Büro Karten reservieren, unter der Telefonnummer 5001-1610, -1611, E-Mail an Abo-buero@waiblingen.de.

Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet die Gastspiele mit Medienausstellungen.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Interkulturelle Wochen – ein Statement für die Gemeinschaft

Den Blick weiten

Die Interkulturellen Wochen sind in Waiblingen zur festen Einrichtung geworden. Kommt nicht gerade eine Pandemie dazwischen, gibt es in jedem Jahr die Möglichkeit zum Austausch der Nationen. Bei den diesjährigen Angeboten – sie gibt es online, in Präsenz oder als Hybridversion – die die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Fachbereich Bürgerengagement und der Kommunalen Integrationsförderung macht, stehen Kultur, Kulinarik, Austausch der Religionen und auch ein wenig geschichtlicher Rückblick im Mittelpunkt.

Gemeinsam haben alle Programmpunkte eines: sie vermögen es, den Blick zu weiten, Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen offenzulegen und damit mögliche Berührungsängste abzubauen. Bis in den November hinein stehen die Angebote zur Verfügung, überwiegend sind diese gebührenfrei oder für einen geringen Beitrag buchbar.

Die Welt der Medien und Fortbildungsangebote beispielsweise können sich die Menschen, die mit der deutschen Sprache nicht gut vertraut sind, von 13. September an in der Stadtbücherei erschließen. Über die Homepage stadtbuecherei.waiblingen.de sind Kurzfilme erreichbar, die die Nutzung erläutern. Geplant sind außerdem der „Tag der offenen Moschee" am 3. Oktober, Filme, Workshops oder Yoga. Der Flyer ist über die Homepage der Stadt, www.waiblingen.de abrufbar. Die jeweiligen Veranstalter informieren über die Form.

Workshop gegen Rassismus

In Verbindung mit den Interkulturelle Wochen 2021 gehört am Samstag, 9. Oktober, von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr ein Onlineworkshop zum Programm, der für rassismuskritisches Denken und Handeln im Alltag, Ehrenamt und im Beruf sensibilisiert. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Anmeldungen nimmt die Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen, Ute Ortolf, telefonisch unter 5001-2330 oder per E-Mail an ute.ortolf@waiblingen.de, entgegen.

Oft beurteilen wir Bücher nach ihrem Einband und Menschen nach ihrem äußeren Erscheinungsbild. Diejenigen, die uns ähnlich sind, empfinden wir als sympathisch, von anderen, die uns „fremd" erscheinen, halten wir eher Abstand. Häufig sind wir in unseren gewohnten Denkmustern verhaftet und ergänzen automatisch fehlende Informationen über das „fremde" Gegenüber und schreiben ihm positive oder negative Eigenschaften zu.

Das ist einerseits zutiefst menschlich andererseits aber gefährlich. Das Bild des ersten Eindrucks ist so stark, dass es meist bestehen bleibt und nur schwer zu revidieren ist. Ziel des Workshops ist es, Austauschräume zu schaffen, Verantwortung für festgefahrene Gewohnheiten und Praktiken für sich selbst und in der Gesellschaft zu übernehmen. Dabei geht es auch darum, eine diskriminierungsfreie Haltung einzunehmen und diese auch von anderen einzufordern. Dieses Angebot ermöglichen die Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen und die Koordinationsstelle Netzwerk Asyl Waiblingen. Es richtet sich an Personen, die im Alltag, Ehrenamt und Beruf mit Menschen verschiedener Kulturen zu tun haben. Außerdem sind alle eingeladen, die neue Perspektiven einnehmen und Erfahrungen in diesem Bereich sammeln möchten.

Krämermarkt in der Altstadt

Einkaufen unter freiem Himmel

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 5. Oktober 2021, von 8 Uhr bis 18 Uhr beim „Michaelsmarkt" in der Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Kneippen wie in früheren Jahren

Verein neu gegründet

In der Nähe des Hallenbads Waiblingen befindet sich das Tretbecken, dass sich bestens eignet, um ganz im Sinne der Kneippschen Idee, die Gesundheit zu stärken. Jüngst hat sich wieder ein Kneipp-Verein in der Stadt gegründet, der sich dieses Beckens – in gutem Miteinander mit der Stadt Waiblingen – annehmen und es zu neuem Leben erwecken will, nachdem der usprüngliche Kneipp-Verein aufgelöst worden war. Der städtische Betriebshof hat sich bei seinen Reinigungsrundgängen in der Talaue immer wieder um die Anlage gekümmert, deren Becken übrigens vom Kätzenbach gespeist wird.

Die neue Erste Vorsitzende Dagmar Bässler ist Waiblingerin, sie kennt das Tretbecken, es liegt auf ihrer Laufstrecke in der Talaue. Gemeinsam mit dem Vorstand will sie ein zeitgemäßes Programm gestalten und mit anderen Einrichtungen zusammenarbeiten. Die Zweite Vorsitzende, Carole Waldheim, will den Aufbau eines Ortsvereins in Waiblingen aktiv mitgestalten. Unterstützt werden die beiden Frauen von Maria Riegger als Schriftführerin und Yvonne Trinkner, sie kümmert sich um die Finanzen, sowie von zwei Beisitzerinnen, die schon aktiv geworden sind: sie haben sich an den wöchentlichen Putzaktionen des Tretbeckens beteiligt und sind dabei ins Gespräch mit Passanten gekommen, die dem Kneipp-Verein für seine Arbeit Lob aussprachen.

Eine der beiden Kassenprüferinnen hat schon Seminare bei der Sebastian-Kneipp-Akademie in Bad Wörishofen besucht, so dass die Basis auf fundierten Füßen steht. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, auch jüngere Menschen für die Kneipp-Idee zu sensibilisieren. Ein modernes, vielseitiges und attraktives Programm ist in Arbeit, heißt es in der Pressemitteilung. Wer mitwirken möchte, wendet sich an die Erste Vorsitzende Dagmar Bässler, Telefon 0176 34923578 oder per E-Mail an dagpet@icloud.com.

Briefkasten Marktdreieck gilt auch fürs Rathaus

Der Briefkasten am Rathaus Waiblingen wird derzeit erneuert und vergrößert , voraussichtlich noch bis Montag, 4. Oktober 2021, besteht dort keine Möglichkeit, Post einzuwerfen. Stattdessen können die Briefe jedoch in den städtischen Briefkasten schräg gegenüber am Marktdreieck, Kurze Straße 24, eingeworfen werden. Hinweisschilder am Haupteingang des Rathauses und hinter der Glasfront im Bereich des bisherigen Briefkastens weisen darauf hin. Foto: Schwaab

Caféchen wieder offen

Im KARO Familienzentrum

Das Caféchen im KARO Familienzentrum am Alten Postplatz 17 ist wieder geöffnet: am Mittwoch, 13. Oktober 2021, können sich junge Eltern von 15 Uhr bis 17 Uhr zum ersten Mal nach den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wieder treffen. Allerdings gilt es immer noch einiges zu beachten: die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln sind einzuhalten.

Die Anzahl der Menschen im Caféchen-Bereich ist auf maximal acht erwachsene Personen begrenzt, die bei Bewegung im Raum permanent eine Maske tragen müssen. Weiterhin ist der Abstand einzuhalten, außer die Erwachsenen sind nachweislich geimpft. Mit einem Kontaktformular werden die Daten nachverfolgt sowie 3G abgeprüft und nachgewiesen. Die Menge der Spielsachen ist etwas verringert worden. Nach Ende des Caféchens werden diese gereinigt und desinfiziert.

Vorerst ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail an monika.niederkrome@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-2693.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Für die nachfolgend genannten Termine gilt: Es ist die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes zu berücksichtigen.

Do, 30.9.

Solarverein Rems-Murr. „Schmutzige Geschäfte – nicht mit meinem Geld", Online-Vortrag mit Diskussion um 19.30 Uhr in Kooperation mit dem Diakonieverein Großaspach. Anmeldung per E-Mail an pfarramt.grossaspach@elkw.de, der Link zum Vortrag wird anschließend zugesandt.

Waiblingen klimaneutral. Vortrag: „Wie retten wir die Insekten?" um 19 Uhr von Prof. Johannes Steidle, Institut für Zoologie an der Universität Hohenheim, im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4.

Evangelisches Dekanat/Krankenpflegeverein Waiblingen. Informationsveranstaltung zu „Waiblingen mobil" um 17 Uhr im Raum Studio des Bürgerzentrums. Das Projekt hat zum Ziel, einen individuellen Fahrdienst für Senioren aufzubauen, bei dem Ehrenamtliche nach Anmeldung mit ihrem Auto aktiv werden. Wer sich informieren oder mitmachen möchte, muss sich unter der Telefonnummer 0151 10323211 anmelden oder per E-Mail an waiblingenmobil@t-online.de.

Heimatverein. Filmvorführung und Diskussion mit der Drehbuch-Autorin Ulrike Stegmann um 19 im Forum Mitte, Blumenstraße 11. „Das Jahr ohne Sommer" geht auf die Geschichte und Entwicklung des Cannstatter Volksfestes und den Aufbruch in einen neuen landwirtschaftlichen Werdegang des Landes ein.

Fr, 1.10.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Anmeldeschluss zu „Pilgern light – fünf bis sechs Kilometer auf dem Bittenfelder Besinnungsweg" am Samstag, 9. Oktober, um 17 Uhr und am Sonntag, 10. Oktober, um 11 Uhr. Anmeldung unter der Telefonnummer 95919-400, E-Mail an info@eeb-rmk.de.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Jahreshauptversammlung um 18 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40.

Freunde der Galerie Stihl Waiblingen. Jahreshauptversammlung des Fördervereins um 19 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums. Es gibt eine Vorschau auf die geplanten Ausstellungen der Galerie, außerdem spricht Oberbürgermeister Andreas Hesky über „Kultur in Zeiten von Corona". Es gelten die 3G-Regeln.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: „Die Wahl haben" ist das Thema in der Frauenliturgie um 18.30 Uhr. Frauen jeden Alters sind eingeladen, über die vielfältigen Aspekte des Wählens nachzudenken. Bitte eine Gesichtsmaske mitbringen.

Mo, 4.10.

LandFrauen Hegnach. Präventivgymnastik um 8.15 Uhr in der Halle der Burgschule, ein Kursangebot bis 20. Dezember, auch für Nichtmitglieder. Eine Gymnastikunterlage sowie ein Handtuch müssen mitgebracht werden. Es gilt die 3G-Regel.

Fr, 8.10.

LandFrauen Hegnach. Anmeldeschluss zum Spaziergang zur Aussichtsbank, Treff um 14 Uhr an der Apotheke in Hegnach, mit Einkehr zum Abschluss (ins „Herzstück", Hauptstraße) am 11. Oktober. Anmeldung unter der Telefonnummer 59289. Gäste willkommen (auch jene, die direkt ins Gasthaus kommen); es gilt „3G". – Linientanz um 16.30 Uhr im Treff im Rathaus, künftig freitags bis 17. Dezember. Es gilt „3G", ein Nachweis muss vorgelegt werden.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss zur Wanderung (etwa 13 Kilometer) auf dem Weinwanderweg von Fellbach nach Stetten am 10. Oktober. Anmeldung unter der Telefonnummer 2096487 oder unter 0173 5613967.

Sa, 9.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. „Zu Gletschern und Bären in den Rocky Mountains", Bildervortrag im Forum Mitte, Blumenstraße 11, um 15 Uhr; von 14 Uhr an gibt es Kaffee und Kuchen.

So, 10.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung (etwa 13 Kilometer) auf dem Weinwanderweg von Fellbach nach Stetten. Treff um 10.10 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen zur Fahrt mit dem Bus nach Fellbach. Schlusseinkehr geplant. Anmeldung unter der Telefonnummer 2096487 oder unter 0173 5613967 bis 8. Oktober.

Mo, 11.10.

LandFrauen Hegnach. Spaziergang zur Aussichtsbank, Treff um 14 Uhr an der Apotheke in Hegnach, Einkehr zum Abschluss (ins „Herzstück", Hauptstraße). Wer den etwa anderthalbstündigen Rundgang nicht mitmachen möchte, kann dennoch am geselligen Beisammensein teilnehmen. Info und Anmeldung unter der Telefonnummer 59289 bis 8. Oktober. Gäste willkommen, es gilt „3G".

Do, 14. 10.

Jahrgang 1939. Die Teilnehmer kommen um 12 Uhr in den „Remsstuben" des Bürgerzentrums zusammen.

*

Sinfonietta Waiblingen. Einladung zu den Proben in der Aula der Staufer-Realschule in der Mayenner Straße montags von 20 Uhr bis 22 Uhr. Im Mittelpunkt steht das Winterkonzert am 13. Februar 2022 im Bürgerzentrum mit den Werken „Simple Symphonie Nr. 4" von Benjamin Britten, „Suite g-Moll für Viola und Streicher" von Max Reger, „Meditation aus Thais für Viola und Streicher" von Jules Massenet sowie „Sinfonie Nr. 5 B-Dur" von Franz Schubert. Neue Mitspielerinnen und Mitspieler in allen Instrumentengruppen, vor allem bei den Bässen, sind willkommen. Nähere Informationen im Internet unter www.sinfonietta-waiblingen.de und bei Evemarie Fessmann: Mail efessmann@web.de.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„Fische", Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg. Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psbwn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier", E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250.

Waiblinger Mädchenkulturtage

Für Mädchen und Frauen, für Mütter und Väter

Von den Vereinten Nationen ausgerufen

Der Weltmädchentag wurde von den Vereinten Nationen ausgerufen, um speziell auf Lebenswelten und Bedürfnisse von Mädchen auf der ganzen Welt aufmerksam zu machen. Die Stadt Waiblingen initiiert nun bereits zum sechsten Mal eine Veranstaltungsreihe zu diesem besonderen Anlass. Gemeinsam mit vielen Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern hat die Beauftragte für Chancengleichheit, Gabi Weber, ein vielfältiges Programm zusammengestellt. So bietet der Weltmädchentag 2021 wieder tolle Angebote zum Selbermachen, Gestalten und Entdecken: außer an einem Flohmarkt und einem Workshop zum Schutz vor Gewalt können Mädchen an einem Trickfilmfestival teilnehmen, fotografieren sowie Kosmetik und Partysnacks selbermachen. Sie können Yoga ausprobieren, Superheldinnen kennenlernen und Interessantes über ihren Körper erfahren. Ein Vortrag über die Mediennutzung von Kindern in Sozialen Netzwerken informiert zudem interessierte Eltern.

„Mein Dank gilt allen beteiligten Organisationen für die bewährte und gute Zusammenarbeit!", betont Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr. Alle Mädchen und deren Familien sind herzlich eingeladen, einen Blick in das Waiblinger Aktionsprogramm zu werfen und mitzumachen! Dürr wünscht ihnen viel Spaß bei allen Aktionen, die sich um den Weltmädchentag am Montag, 11. Oktober 2021, ranken. Auch die Waiblinger Jugendtreffs beteiligen sich und machen noch einmal bewusst, dass sie einmal in der Woche nur für Mädchen offen haben. Der Aktivspielplatz zum Beispiel mittwochs und auch der Jugendtreff in Bittenfeld gehört immer mitten in der Woche dem weiblichen Geschlecht. Donnerstags ist Mädchentag im Jugendtreff in Hohenacker. Eine Anmeldung zum Besuch des jeweiligen Treffs ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Die einzelnen Termine, die bis in den November hinein reichen, werden rechtzeitig im Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de veröffentlicht.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 30. September 2021, findet um 19 Uhr in der Gemeindehalle Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Kita Berg Bürg – Anbau weiterer Gruppen an den Bestand – Planungsbeschluss
3. Besinnungsweg Bittenfeld – Antrag auf Kostenübernahme aus dem Ortschaftsratsbudget
4. Zufahrt Oberer Zuckmantel – Aufstellung von Steinquadern
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung war erforderlich.

Am Freitag, 1. Oktober 2021, findet um 19 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Kita an der Friedensschule – Umsetzung der Kindergartenbedarfsplanung – Erweiterung der Interims-Kindertageseinrichtung – Planungs- und Baubeschluss
3. Austausch des Ortschaftsrats mit der Schulleitung der Friedensschule Neustadt
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 30. September 2021, 12 Uhr, per E-Mail an daniela.tiemann@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1960 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Freitag, 1. Oktober 2021, findet um 20 Uhr im Hegnacher Schafhofkeller eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Austausch des Ortschaftsrats mit der Rektorin der Burgschule
4. Feuerwehr Waiblingen-Hegnach – Umbau/Erweiterung oder Neubau
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 30. September, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter Telefon 07151 5001-1890 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Dienstag, 5. Oktober 2021, finden im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt und des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

Betriebsausschuss
Eigenbetrieb Stadtentwässerung
TAGESORDNUNG
1. Neubau Regenwasserableitung „Rank" mit Erneuerung des Entlastungsbauwerks Regenüberlaufbecken Stihl – Bau- und Vergabebeschluss
2. Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Feststellung Jahresabschluss 2020 – Prüfungsbericht
3. Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2021 (Stand 30.6.2021)
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. IBA '27 Projekt Bahnhofsumfeld Waiblingen
3. Bebauungsplan „Neubau Landratsamt" und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.02, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
4. Bebauungsplan „Sondergebiet Mikrozentrum Korber Höhe" und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 06.07 – Aufstellungsbeschluss
5. Bebauungsplan „Fronackerstraße/Am Stadtgraben" und Satzung über örtliche Bauvorschriften, Planbereich 01.03 – Aufstellungsbeschluss
6. Beschaffung einer Wasserstoff-Kehrmaschine Faun Typ Viajet 6 RE – Vergabebeschluss
7. Mehrweg – Antrag einer Fraktion auf Einführung eines kommunalen Einwegverbotes
8. Kommunales Starkregen-Risiko-Management – Antrag einer Fraktion
9. Machbarkeitsstudie Zisternen – Antrag einer Fraktion
10. Entsiegelung von Flächen – Antrag einer Fraktion
11. Zukünftiges Bauen – Antrag einer Fraktion
12. Beitritt zur Städte-Initiative Tempo 30 – Antrag einer Fraktion
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 4. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 6. Oktober 2021, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Förderung der kirchlichen und privaten Träger von Kindertageseinrichtungen – Gute-Kita-Gesetz und Pakt für gute Bildung und Betreuung
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 5. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Donnerstag, 7. Oktober 2021, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
3. Satzung für den steuerbegünstigten Betrieb gewerblicher Art „Kulturveranstaltungen"
4. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
5. Antrag Online Shops für lokales Ladengeschäft gewinnen
6. SSV Hohenacker – Zuschuss und Finanzierungsunterstützung für die Sanierung der Heizungsanlage im Vereinsheim
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 6. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Verkehr/Bauarbeiten

Unterführung Querspange gesperrt

Treppenanlage wird saniert

Bis voraussichtlich Freitag, 15. Oktober 2021, ist die Treppenanlage Querspange zur Unterführung Alter Postplatz für den Fußgängerverkehr gesperrt. Die Treppenanlage wird saniert – Podeste und Trittstufen sind in einem maroden Zustand und müssen ausgetauscht werden. Der neue Belag wird ein geflammter „Rose beta"-Granit sein. Die Fußgänger werden über den Stadtgraben umgeleitet.

Beeinträchtigungen am Alten Postplatz

Leitungsbau am Landratsamt

Im Vorfeld zum Erweiterungsbau des Landratsamts am Alten Postplatz wird die Fernwärmeleitung von Montag, 4. Oktober 2021, an umverlegt. Deshalb kommt es auf dem Abschnitt zwischen der „AOK-Kreuzung" und der Kreuzung Bahnhof/Mayenner Straße bis voraussichtlich Ende November zu Beeinträchtigungen für Fußgänger und den Straßenverkehr; teilweise mit Sperrungen einzelner Richtungen. Der Fußweg entlang der Villa Roller bis zur AOK-Kreuzung ist während des gesamten Zeitraums der Fernwärmeverlegung gesperrt. Es gilt eine Umleitung durch den Luisenpark entlang der Michaelskirche.

Radweg am Oberen Ring wird gesperrt

Gerüst wird aufgestellt

Für die Sanierung der Umkleide- und Sanitärräume des Gebäudes Oberer Ring 3 muss an der Rückseite ein Gerüst aufgestellt werden, auch weil das Dach erneuert wird. Der an dieser Stelle, Gebäude 1 und 3 der Sportanlage Oberer Ring, verlaufende Radweg an der Rems muss deshalb in der Zeit von Montag, 4. Oktober, bis voraussichtlich Freitag, 12. November 2021, gesperrt werden. Der Radverkehr wird über die Brücken kurz vor und kurz hinter dem Gelände umgeleitet. Der Streckenabschnitt ist jedoch Fußgängerbereich, Radfahrer müssen absteigen und das Fahrrad schieben.

Arbeiten am Grünzug in Berg-Bürg beginnen

Aktuell aus Bittenfeld

Derzeit wird der Grünzug in Berg-Bürg – die städtische Fläche zwischen der Keltenstraße und der Straße Im Feldblick – von den Unternehmen und der Anwohnerschaft vor allem als Lagerstätte für verschiedene Materialien und als Baustellenzufahrt genutzt. Künftig sollen dort Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für alle Generationen des Wohngebietes geschaffen und dadurch ein attraktives Wohnumfeld realisiert werden. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hatte nach einem entsprechenden Empfehlungsbeschluss des Ortschaftsrats Bittenfeld in seiner Sitzung am 17. Juni 2021 den Baubeschluss dazu gefasst.

Nun folgt die Umsetzung. Mit den Arbeiten am Grünzug beginnt die beauftragte Firma voraussichtlich am 4. Oktober. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Lagerstätten von der städtischen Fläche entfernt werden. Auch eine Anfahrt über den Grünzug beispielsweise zum Zwecke der Gartengestaltung ist von dann an nicht mehr möglich.

Die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld bittet um Beachtung und Verständnis für die Arbeiten, die dem gesamten Wohngebiet zugutekommen werden. Wer Fragen hat, kann sich an sie wenden unter der Telefonnummer 07146 8747-14 oder per Mail an rathaus-bittenfeld@waiblingen.de.

Wasserspielplatz wird umgestaltet

Der Wasserspielplatz in Bittenfeld im Bereich der Kreuzung Schillerstraße/Vogelsangstraße wird umgestaltet: die vorhandene „Halbkugel" wird abgebaut und durch ein neues Klettergerät ersetzt, das den Spielplatz für Kinder durch unterschiedliche Elemente noch attraktiver macht. Die Maßnahme geht auf einen Haushaltsantrag zurück, der vom Ortschaftsrat Bittenfeld für das Jahr 2021 gestellt war und vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen beschlossen wurde. Während der Demontage des bisherigen und der Montage des neuen Spielgerätes ist die Benutzung des Spielplatzes nicht möglich. Daher wird er voraussichtlich von Anfang September an für etwa vier Wochen gesperrt.

Bei Fragen kann man sich ebenfalls an die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld unter der Telefonnummer 07146 8747-14 wenden oder per Mail an rathaus-bittenfeld@waiblingen.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal – hier: 15. Änderungsverfahren

Auslegungsbeschluss und öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB – Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.05.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 12.07.2021 den Auslegungsbeschluss für das 15. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Entwurf vo 12.07.2021.

Mit dem 15. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

1. Stadt Fellbach (FE 25) „Kienbachstraße“, Ziel: Fläche für Gemeinbedarf Planung
2. Stadt Weinstadt (WE 79) „Am Beutelstein“, Ziel: Gemischte Baufläche Planung
3. Stadt Weinstadt (WE 80) „Schönbühl“, Ziel: Wohnbaufläche Planung und LE-Fläche / T-Fläche

Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.

Allgemeine Ziele und Zwecke

FE 25 Kienbachstraße, Fellbach

Die Stadt Fellbach beabsichtigt, im Plangebiet einen Bau für Kleinkind- und Kinderbetreuung sowie ergänzend eine Fachschule für Erziehungsberufe zu verwirklichen. Der Bereich des Plangebiets ist unbebaut und durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Er schließt unmittelbar an Sport- und Spielflächen an.

Die Entwicklung der Fläche wird dringend benötigt, um die geplante Einrichtung einer Kindertagesstätte mit einer Fachschule für Erzieher zu schaffen. Die Stadt Fellbach verfolgt dabei die Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuungsangebote für Klein-, Kindergarten- und Grundschulkinder.

WE 79 Am Beutelstein, Weinstadt-Endersbach

Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WE 79 „Beutelstein“ die planungsrechtliche Voraussetzung als eine gemischte Baufläche geschaffen werden. Die integrierte Lage des Plangebiets östlich des Wohngebiets Trappeler und nördlich der Rems und den angrenzenden Gewerbegebieten hat die Stadt Weinstadt veranlasst, diesen Bereich mit einer gemischten Nutzung aus Gewerbe und Wohnen zu entwickeln. Das Plangebiet soll die abschließende städtebauliche Ordnung im Ortsteil Endersbach darstellen und durch ein sorgfältig geplantes Konzept entwickelt werden.

WE 80 Schönbühl, Weinstadt-Beutelsbach

Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WE 80 „Schönbühl“ die planungsrechtliche Voraussetzung für eine Wohnbaufläche Planung (südlicher Bereich) und eine von Bebauung freizuhaltende Fläche (nördlicher Bereich), die als Fläche für die Landwirtschaft mit Ergänzungsfunktion und als T-Fläche (Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft) dargestellt wird, geschaffen werden.

Bis 2001 ist auf dem Plangebiet ein Jugend- und Ausbildungsheim betrieben worden. Aufgrund der isolierten Lage – am östlichen Gemarkungsrand– will die Stadt Weinstadt den Bereich Schönbühl als von der Bebauung freizuhaltende Fläche mit Ergänzungsfunktion sichern – hier können Ausgleichsflächen bzw. Ausgleichsmaßnahmen aus der verbindlichen Bauleitplanung zum Tragen kommen. Im Bereich nördlich des Saffrichhofs soll ergänzend zum bestehenden Wohnquartier eine Bebauung entstehen.

Umweltbezogene Informationen

Die umweltbezogenen Informationen liegen in Form des Umweltberichts, von Fachgutachten und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vor. Die Stellungnahmen und Fachgutachten sind Bestandteil der ausliegenden Unterlagen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden.

Umweltbericht

Die Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann, hat zur 15. Änderung eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht erarbeitet (Stand 12.07.2021). Dieser beinhaltet:

- die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess;
- die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch – Bevölkerung/Gesundheit/Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft/Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen;
- die Bestandsaufnahme und Bewertung des aktuellen Umweltzustands;
- die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung. Hiernach sind durch die Planung auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Boden zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich von Eingriffswirkungen können diese soweit reduziert werden, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen verbleiben.

Artenschutz

- Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen.
- Für das Gebiet KE 25 „Kienbachstraße“ wurden eine artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung und eine Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt. Nach Angaben der Gutachter sind artenschutzrechtliche Belange ausgeschlossen.
- Für WE 79 „Beutelstein“ wurde eine Artenschutzrechtliche Begehung durchgeführt. Durch entsprechende Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen können Verstöße gegen Verbotstatbestände ausgeschlossen werden.
- Für WE 80 „Schönbühl“ liegen Untersuchungen zum Artenschutz vom südlich angrenzenden Wohngebiet vor. Aufgrund der vorhandenen Habitatstrukturen sind im Vorhabenbereich artenschutzrechtliche Verbotsbestände zum derzeitigen Kenntnisstand nicht auszuschließen.

Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange betreffen folgende Themen:

- Naturschutz und Landschaftspflege
- Bodenschutz, Verlust der Bodenfunktion
- Gewässerschutz/Gewässerbewirtschaftung/ Hochwasserschutz
- Artenschutz
- Landwirtschaft, Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen

Darüber hinaus liegen folgende Gutachten/ gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten vor:

für KE 25:
- Artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung, Kienbachstraße/Esslinger Straße, Fellbach (Anlage 1)
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Mittlerer Weg, Fellbach (Anlage 2)

für WE 79:
- Artenschutzrechtliche Begehung, Beutelstein, Weinstadt (Anlage 3)

für WE 80:
- Übersichtsbegehung Artenschutz und Habitatpotentialuntersuchung, Saffrichhof, Weinstadt (Anlage 4)
- Faunistische Sonderuntersuchung, Saffrichhof, Weinstadt (Anlage 5)
- Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Saffrichhof, Weinstadt (Anlage 6)
- Scoping Papier zum Bebauungsplan ‚Schönbühl 1. Änderung’ (Anlage 7)

Auslegung

Der Entwurf für das 15. Änderungsverfahren mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit von 12.10.2021 bis 12.11.2021 jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal im Flur des Stadtplanungsamts Weinstadt in Beutelsbach, Poststraße 17, 2.OG, als auch bei den Verbandskommunen.

Die zum jeweiligen Zeitpunkt der Einsichtnahme geltenden Corona-Vorschriften der einzelnen Kommunen sind zu beachten.

- Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Stadtplanungsamt, Telefonnummer 0711 5851-249 oder E-Mail stadtplanung@fellbach.de. Vorherige Terminvereinbarung erwünscht.
- Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernenm Bauamt, 2. OG, Telefonnummer 07151 4014-168 oder -162 oder E-Mail sabine.teister@kernen.de. Ergänzend zur Auslegung sind die ausgelegten Unterlagen bis Fristende auch unter der Internetadresse https://www.kernen.de/de/Rathaus-Service/Wohnen-Bauen einsehbar.
- Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Bauamt, Telefonnummer 07151 9334-41 bzw. 07151 9334-42 oder E-Mail an bauamt@korb.de.
- Dezernat III, Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, Telefonnummer 07151 5001-3110 oder E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de. Vorherige Terminvereinbarung erforderlich.
- Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Stadtplanungsamt, 2.OG, Telefonnummer 07151 693-270 oder E-Mail an planungsverband@weinstadt.de. Ergänzend zur möglichen Einsichtnahme sind die Unterlagen auch unter der Internetadresse www.weinstadt.de/PlanungsverbandUnteresRemstal und www.orplan.de/staedtebau hinterlegt.

Zur Sicherheit der Besucher ist das Betreten aller Gebäude der Stadtverwaltungen nur mit einem Mund-Nasen-Schutz (FFP 2 oder medizinische Maske) erlaubt, die Corona-Abstandsregelungen sind einzuhalten.

Nach der derzeit gültigen Corona Verordnung des Landes Baden-Württemberg (CoronaVO) und den in dem Zeitraum der öffentlichen Auslegung möglicherweise geänderten CoronaVO werden gegeben, falls durch entsprechende Stufen bei den Inzidenzwerten Einschränkungen im Publikumsverkehr (Besucher) in Behörden veranlasst. Diese Einschränkungen würden unter anderem die Einsicht der Planunterlagen im Flur des Stadtplanungsamtes betreffen.

Zur Sicherheit der Besucher und der Stadtmitarbeiter sind für die oben genannten Fälle folgende Einschränkungen gemäß § 1 Nr. 4 Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG) zu beachten: gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG können die ausgelegten Planunterlagen nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 07151 693-270 eingesehen werden. Von jedem Besucher ist ein Kontaktformular vor Ort auszufüllen. Bei sonstigen Rückfragen zu den Planunterlagen können Sie sich gerne unter selbiger Nummer melden.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben

Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Weinstadt, 23. September 2021
Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, zum 1. Januar 2022 einen

Gärtner (w/m/d)

Das Aufgabengebiet der Grünpflege umfasst alle vegetationstechnischen Arbeiten auf öffentlichen Flächen innerhalb des Stadtgebietes sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem gärtnerischen Beruf oder langjährige Erfahrungen im Grünpflegebereich, gute Kenntnisse im Umgang mit Maschinen und Geräten sowie den Besitz der Führerscheinklasse C1E. Der Besitz des Führerscheins der Klasse C/CE wäre von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Wir bieten Ihnen:

- ein interessantes, vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- ein engagiertes und kompetentes Team
- fachbezogene Fort- und Weiterbildungsangebote
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- die Möglichkeiten für einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 29. Oktober 2021 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.waiblingen.de oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Hundehalter: bitte mehr Rücksicht nehmen!

Die Stadt Waiblingen setzt sich für mehr Sicherheit, ein sauberes Stadtbild und den Schutz der Allgemeinheit vor Belästigungen ein. Hundehalter/-innen oder Hundeführer/-innen werden gebeten, ihren Teil dazu beizutragen.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen und die Satzung zur Regelung des Marktwesens enthalten Bestimmungen, die Hundehalter/-innen oder Hundeführer/-innen betreffen:

Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr als nach den Umständen erforderlich belästigt (z. B. durch Beschnüffeln) oder gefährdet (z. B. durch Hochspringen) wird.

Im Innenbereich (§§ 30-34 Baugesetzbuch), das heißt, im Bereich der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen.

Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des kommunalen Ordnungsdienstes.

Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche Anlagen, wie Gärten, Kinderspielplätze, Spielparks, Sportplätze, Parkanlagen, die der Erholung und Freizeitgestaltung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch die Uferanlagen der Gewässer, Verkehrsgrünanlagen und Friedhöfe.

In den öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen (z. B. Talaue, Erleninsel) ist es untersagt, Hunde, ausgenommen solche, die von Blinden oder Sehbehinderten geführt werden, unangeleint umherlaufen zu lassen.

Auf Kinderspielplätzen oder Liegewiesen dürfen Hunde nicht mitgenommen werden. Sie dürfen auch nicht im Talauensee baden.

Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Gärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen. Wird der Hundekot nicht entfernt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld bis zu 500 Euro geahndet werden kann.

Tiere, insbesondere Hunde, sind so zu halten, dass niemand durch anhaltende tierische Laute (z. B. lautes Bellen), mehr als nach den Umständen unvermeidbar gestört wird.

Tiere dürfen weder freilaufend noch an der Leine in den Marktbereich gebracht werden. Dies gilt nicht für Blindenhunde.

Waiblingen, im September 2021
Abteilung Ordnungswesen

Hundekot beseitigen!

Insgesamt leben fast 2 000 Hunde in Waiblingen. Dass „Herrchen“ oder „Frauchen“ ihre Vierbeiner nicht auf Kinder-Spielplätzen ausführen dürfen, sollte selbstverständlich sein. Aber auch auf Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen und in Vorgärten dürfen die Tiere keine Häufchen hinterlassen. Wenn es doch einmal passiert sein sollte, müssen die Halter der Hunde oder die Personen, welche die Tiere ausführen, die Hinterlassenschaft umgehend beseitigen.

Manche Hundebesitzer sind der Auffassung, mit der Hundesteuer eine „Gebühr“ für die öffentliche Beseitigung des Hundekots zu entrichten. Die Steuer ist aber eine gesundheitspolizeiliche Maßnahme, um die Zahl der Hunde in Grenzen zu halten.

Die Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen sagt in § 11 deutlich aus: „Die Halterin oder der Halter oder die Führerin oder der Führer eines Hunds hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen oder in fremden Vorgärten verrichtet. Dennoch dort abgelegter Hundekot ist unverzüglich zu beseitigen.“ Ein Verstoß gegen diese Bestimmung ist eine Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße belegt werden. Übrigens: wer erst jüngst zum Hundebesitzer geworden ist, sollte nicht vergessen, seinen Hund bei der Abteilung Steuern und Abgaben der Stadt (Rathaus, Ebene 2, Zimmer 207) anzumelden.

Formulare dafür können direkt dort ausgefüllt und abgegeben oder unter Telefon 07151 5001-1501 angefordert werden; außerdem sind sie im Bürgerbüro sowie auf der Homepage der Stadt erhältlich.

Waiblingen, im September 2021
Fachbereich Bürgerdienste

Einwurfzeiten an Containern beachten

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur werktags und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im September 2021
Abteilung Ordnungswesen

Amtliche Bekanntmachungen

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal – hier: 17. Änderungsverfahren

Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB – hier: Hangweide, Kernen; Amtsgericht und Wohnbebauung, Waiblingen.

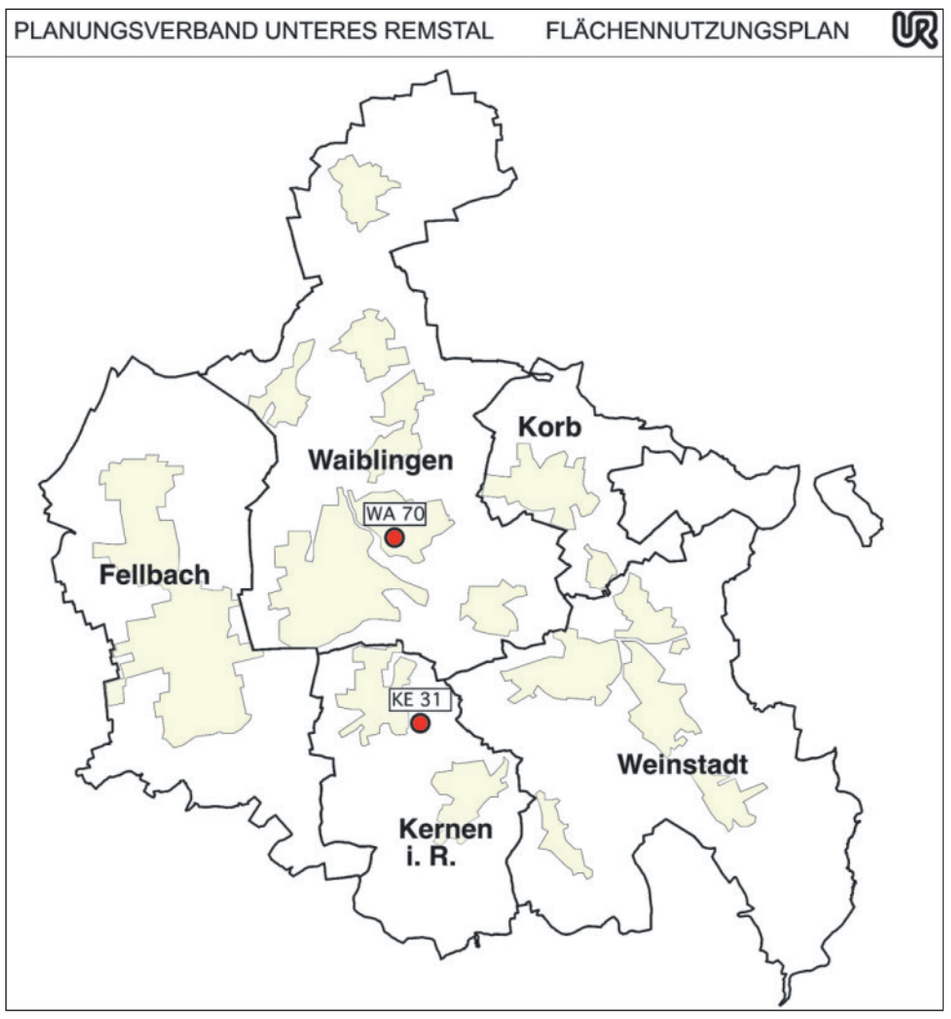
Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.05.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 12.07.2021 den Aufstellungsbeschluss für das 17. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Vorentwurf vom 12.07.2021.

Mit dem 17. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

1. Gemeinde Kernen (KE 31) „Hangweide“, Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Diakonie, Bestand“ und „Gemischte Baufläche Planung“.
2. Stadt Waiblingen (WA 70) „Amtsgericht und Wohnbebauung“, Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Verwaltung, Planung“ und „Gemischte Baufläche Planung“.

Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.



Allgemeine Ziele und Zweck

KE 31 Hangweide, Kernen

Die Gemeinde Kernen plant, als Nachnutzung der Diakonieflächen ein neues, gemischt genutztes Quartier auf dem Plangebiet zu verwirklichen. Im Oktober 2020 ist aus dem städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Realisierungswettbewerb „Zukunftsprojekt Hangweide“ der Siegerentwurf und das städtebauliche Konzept von UTA Architekten Stuttgart als 1. Preis hervorgegangen.

Die Fläche in Kernen-Rommelshausen mit der ehemaligen Pflege- und Betreuungseinrichtung „Hangweide“ liegt zwischen den Ortsteilen Rommelshausen und Stetten und ist von landwirtschaftlichen - und Grünflächen umgeben. Das Plangebiet weist insgesamt eine Größe von 8,4 ha aus. Es ist über die Kreisstraße K 1857 verkehrstechnisch sehr gut angebunden. Die Entwicklung der Fläche zu einem nachhaltigen und zukunftsweisenden Quartier soll ein innovatives Wohn-, Arbeits- und Lebensumfeld schaffen. Das Gebiet soll im Norden direkt an die Gemeinbedarfsflächen von Rommelshausen angrenzen. Im südlichen Teil bleibt mit dem „Anna-Kaiser-Komplex“ ein Sondergebiet, Diakonie bestehen.

Die Pflegeeinrichtung der Diakonie wird nicht mehr in dem bisherigen Flächenumfang am Standort Hangweide in Kernen Rommelshausen benötigt. Zu diesem Zweck wurde im Jahr 2020 ein europaweiter städtebaulicher Planungswettbewerb ausgelobt. Der städtebauliche Siegerentwurf dient nun als Grundlage für die Rahmenplanung und die planungsrechtlichen Festsetzungen in der Bauleitplanung. Ein Teilbereich im Südwesten wird für die Diakonie erhalten. Der Großteil der Fläche wird als Mischgebiet nach dem Leitbild des „Urbanen Dorfgebiets“ entwickelt. Die gemischte Baufläche schließt im Norden an die Gemeinbedarfs-flächen des Ortsteils Rommelshausen an.

WA 70 Amtsgericht und Wohnbebauung, Waiblingen

Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WA 70 „Amtsgericht und Wohnbebauung“ die planungsrechtliche Voraussetzung für das neue Amtsgericht Waiblingen und eine Wohn- und Gewerbenutzung geschaffen werden. Die Fläche ist Teil des 2014 aufgegebenen Kreiskrankenhauses in Waiblingen und derzeit von einer Tiefgarage, dem Grundbuchamt und Wohngebäuden überbaut. Dieser südöstliche Teilbereich des ehemaligen Krankenhausareals soll nun neben dem Grundbuchamt mit neuen Nutzungen belegt werden.

Auf Grund der Ansiedlung des neuen Kreiskrankenhauses in Winnenden wurde der Standort des Kreiskrankenhauses in Waiblingen im Sommer 2014 aufgegeben. Dadurch steht in zentraler Lage der Kernstadt eine Fläche zur Disposition, die mit neuen Nutzungen belegt werden kann. Das Plangebiet hat sich als geeignete Fläche für einen Neubau des Amtsgerichts Waiblingen (über der Tiefgarage) herausgestellt. Der westliche Bereich soll als gemischte Fläche mit Wohnen, Gewerbe und Dienstleistungen beplant werden.

Im aktuell rechtswirksamen FNP, Änderung 14, Stand 01.07.2021, ist der Bereich als „Fläche für den Gemeinbedarf Bestand“ dargestellt. Im Süden befindet sich ein Naturdenkmal – eine geschützte Eiche. Die Änderung in „Sonstiges Sondergebiet, Verwaltung, Planung“ und „Gemischte Baufläche Planung“ dient der planerischen Sicherung für die zukünftige Nutzung an dieser Stelle. Die Fläche beträgt ca. 1,1 ha.

Mit dem Vorentwurf (Stand 12.07.2021) liegen folgende umweltbezogene Informationen und Fachgutachten aus:

Umweltbericht

Die Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann, hat zur 17. Änderung eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht erarbeitet (Stand 12.07.2021). Dieser beinhaltet:

- die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess;
- die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch – Bevölkerung/Gesundheit /Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft / Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen;
- die Bestandsaufnahme und Bewertung des aktuellen Umweltzustands;
- die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung.

Hiernach sind durch die Planung auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Boden, Wasser und Luft/Klima zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich von Eingriffswirkungen können diese so weit reduziert werden, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen verbleiben.

Artenschutz

Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen.

- Für KE 31 „Hangweide“ wurde ein Fachbeitrag Artenschutz erstellt. Unter Berücksichtigung der im Fachbeitrag Artenschutz aufgeführten Maßnahmen, kann ein Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände vermieden werden.
- Für das Gebiet WA 70 „Amtsgericht und Wohnbebauung“ wird im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung eine artenschutzfachliche Begehung und Habitatpotenzialanalyse durchgeführt.

Folgende Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten liegen vor:

für KE 31

„Fachbeitrag Artenschutz zum Bebauungsplan (Anlage 1)

Auslegung

Der Vorentwurf für das 17. Änderungsverfahren mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht sowie benannte Anlagen liegen in der Zeit von Dienstag, 12.10.2021 bis einschließlich Freitag, 12.11.2021 jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal im Flur des Stadtplanungsamts Weinstadt in Beutelsbach, Poststraße 17, 2.OG, als auch bei den Verbandskommunen

Die zum jeweiligen Zeitpunkt der Einsichtnahme geltenden Corona-Vorschriften der einzelnen Kommunen sind zu beachten.

- Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Foyer Rathaus, Telefonnummer 0711 5851-249 oder E-Mail stadtplanung@fellbach.de. Vorherige Terminvereinbarung erwünscht.
- Gemeinde Kernen, (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen, Bauamt, 2. OG, Telefonnummer 07151 4014-168 oder -162 oder E-Mail teister.sa@kernen.de. Ergänzend zur Auslegung sind die ausgelegten Unterlagen bis Fristende auch unter der Internetadresse https://www.kernen.de/de/Rathaus-Service/Wohnen-Bauen einsehbar.
- Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Foyer (Planeinsicht), Bauamt (Unterlagen), Telefonnummer 07151 9334-41 bzw. 07151-9334-42 oder E-Mail an bauamt@korb.de.
- Dezernat III, Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), Besprechungszimmer 502, 5. OG, 71332 Waiblingen, Telefonnummer 07151 5001-3110 oder E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de. Vorherige Terminvereinbarung erforderlich.
- Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Stadtplanungsamt, 2.OG, Flur, Telefonnummer 07151 693-270 oder E-Mail an planungsverband@weinstadt.de

Ergänzend zur möglichen Einsichtnahme sind die Unterlagen auch unter der Internetadresse www.weinstadt.de/PlanungsverbandUnteres-Remstal und www.orplan.de/staedtebau hinterlegt.

Zur Sicherheit der Besucher ist das Betreten aller Gebäude der Stadtverwaltungen nur mit einem Mund-Nasen-Schutz (FFP 2 oder medizinische Maske) erlaubt, die Corona-Abstandsregelungen sind einzuhalten.

Nach der derzeit gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg (CoronaVO) und den in dem Zeitraum der öffentlichen Auslegung möglicherweise geänderten CoronaVO werden gegeben falls durch entsprechende Stufen bei den Inzidenzwerten Einschränkungen im Publikumsverkehr (Besucher) in Behörden veranlasst. Diese Einschränkungen würden unter anderem die Einsicht der Planunterlagen im Flur des Stadtplanungsamtes betreffen.

Zur Sicherheit der Besucher und der Stadtmitarbeiter sind für die oben genannten Fälle folgende Einschränkungen gemäß § 1 Nr. 4 Plansicherstellungsgesetz (PlanSiG) zu beachten.

Gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG können die ausgelegten Planunterlagen nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 07151 693-270 eingesehen werden. Von jedem Besucher ist ein Kontaktformular vor Ort auszufüllen. Bei sonstigen Rückfragen zu den Planunterlagen können Sie sich gerne unter selbiger Nummer melden.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben

Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Weinstadt, 23. September 2021
Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

Stellenausschreibung

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen, Abteilung Kindertageseinrichtungen, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Stellen als

Einrichtungsleitung

sowie

(zweite) stellvertretende Leitung bzw. pädagogische Leitung des Elementar- oder Kleinkindbereichs

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

In den Kindertageseinrichtungen werden zwischen 55 und 150 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in verschiedenen Betreuungsformen, auch ganztags, betreut und gefördert.

Ihr Aufgabengebiet:

- Zielgerichtete, kooperative Führung des Teams
- Umsetzung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Pädagogische Arbeit am Kind
- Professionelle und engagierte Zusammenarbeit mit Eltern, dem Träger und anderen Institutionen
- Organisation und allgemeine Bürotätigkeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium mit pädagogischer oder erziehungswissenschaftlicher Ausrichtung oder Ausbildung als Erzieher (m/w/d) mit Zusatzqualifikation für Führungs- und Leitungsaufgaben
- Hohe Sozialkompetenz und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Kenntnisse über Organisations- und Verwaltungsabläufe sowie Personalführung
- Einschlägige Berufserfahrung

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und herausfordernde Tätigkeit in einem freundlichen und aufgeschlossenen Team
- Vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten durch interne und externe Fortbildungsangebote, Coaching und Supervision
- Fachliche Unterstützung durch die pädagogische Fachstelle, den heilpädagogischen Fachdienst sowie die Fachstelle Elternberatung
- Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV in Höhe von 50 Prozent
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Vergütung erfolgt je Größe der Einrichtung und Funktion bis Entgeltgruppe S16 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Messer (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2800 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Golombek unter Telefon 07151 5001-2141 wenden.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen sucht für das Bürgerzentrum Waiblingen baldmöglichst eine

Fachkraft für Veranstaltungstechnik (w/m/d)

unbefristet und in Vollzeit für die technische Betreuung der Veranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung sowie für die Betreuung der veranstaltungstechnischen Anlagen und der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik oder eine vergleichbare Ausbildung sowie einschlägige Berufserfahrung. Die Bereitschaft zu Abend-, Früh- und Wochenenddiensten setzen wir ebenso voraus wie hohe Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9a TVöD.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNV.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Wahlenmaier (Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement) unter Telefon 07151 5001-3802 oder bei Frau Schirling (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2146.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 15. Okober 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Für das Haus der Stadtgeschichte suchen wir von 1. Januar 2022

zwei Kassenkräfte (w/m/d)

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent.

Die Arbeitszeit wird nach einem Dienstplan eingeteilt und richtet sich nach den Öffnungszeiten des Hauses (von Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr).

Zu den Aufgaben gehören insbesondere das Kassieren von Eintrittsgeldern, die Bedienung des Buchungssystems, der Verkauf von Katalogen, Postkarten und ähnlichem und die Kassenverwaltung sowie die Unterstützung des Aufsichtenteams bei Sonder- und Abendveranstaltungen.

Wir erwarten uns für diese verantwortungsvolle Tätigkeit eine engagierte Persönlichkeit, die Kenntnisse im Bereich der Organisation und der modernen Bürokommunikation mitbringt sowie ein freundliches und hilfsbereites Auftreten hat.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Das Haus ist nicht komplett barrierefrei.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Kraemer (Abteilung Museum) unter Telefon 07151 5001-1715 oder bei Frau Schirling (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2146.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 22. Oktober 2021 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Auch die Begegnungsstätte ist offen. Informationen zum Stand der Dinge können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden.

Aktuell: „Schlagermusik zur Kaffeezeit“ mit Monika Seibold am Dienstag, 5. Oktober, um 15 Uhr. – „Dienstagsrunde“, die Teilnehmer unterhalten sich am 5. Oktober um 19 Uhr über den „Verzicht“. – Film: „Kalte Füße“ am Donnerstag, 7. Oktober, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. – „Englisch, Auffrischung ohne Eile“ freitags von 8. Oktober an um 14.30 Uhr, achtmal. Ein Angebot in Kooperation mit der vhs; Info im Forum Mitte, Anmeldung unter der Telefonnummer 95880-0. – „Die ewige Wanderin“, Lesung in deutscher und spanischer Sprache am Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-2696 ist erforderlich. – „Gedächtnistraining“, Einsteigerkurs dienstags von 12. Oktober an um 10.30 Uhr, zehnmal; Info unter der Telefonnummer 58530, Anmeldung im Forum Mitte. – „Stockholm – Geschichte(n) rund um die schwimmende Stadt“, Vortrag am Dienstag, 12. Oktober, um 15 Uhr. – „Musik liegt in der Luft“, Schlager und Melodien singt der Chorleiter Kai Müller mit seinen Gästen am Mittwoch, 13. Oktober, um 14.30 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Beratung zur Patientenverfügung: mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; montags, dienstags, mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 18 Jahren an.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags
- Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Yoga: um 9.30 Uhr im Forum Süd.
- Bauch-Beine-Rücken um 17.30 Uhr.

Mittwochs
- Rückengymnastik um 9 Uhr und um 10 Uhr, im BIG, Danziger Platz 8, Untergeschoss.
- Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht eine Wanderung auf dem Programm, Info dazu am BIG.

Donnerstags
- Tai Chi: um 10 Uhr, Rinnenäckerspielplatz oder im BIG, Danziger Platz.
- Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags
- Nordic-Walking-Treff: um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientänze: um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags
- Nordic-Walking: um 9 Uhr vor dem Wasserturm.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Kurse in **Rhythmisch-Musikalischer Erziehung** für Kinder von vier Jahren an. Eine Rhythmik-Gruppe besteht mindestens aus acht, maximal aus zwölf Kindern. Freie Plätze: Waiblingen Mitte, Comeniusschule, Festsaal, dienstags um 15.15 Uhr. – Beinstein, Gemeindehaus, mittwochs um 14.15 Uhr, altersgemischte Gruppe. – Hegnach, Burgschule, Musiksaal, montags um 16.40 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal, dienstags um 14.15 Uhr (von fünf Jahren an), um 15.25 Uhr (Vierjährige). – Neustadt, Grundschule, Musiksaal, donnerstags um 15.45 Uhr (von fünf Jahren an), um 16.55 Uhr für Vierjährige.

„Ballett“ mit der Tanzpädagogin Anne-Kathrin Tätz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ihr Ziel ist es, die Ästhetik des Tanzes zu vermitteln, die Gesundheit zu fördern und natürlich die Freude an der Bewegung zu (er-)leben. Die Kurse werden in der Kunstschule Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14, donnerstags zu folgenden Zeiten angeboten: um 14.30 Uhr (vier bis sechs Jahre); um 15.20 Uhr (sechs bis acht Jahre); um 16.15 Uhr (neun bis elf Jahre); um 17.15 Uhr (von zwölf Jahren an); Ballett-Workout um 18.30 Uhr von zwölf Jahren an und Erwachsene. Info in der Musikschule oder bei Anne-Kathrin Tätz unter der Telefonnummer 0176 84266 732. Beim Besuch der Schnupperstunde sind alle Kontaktdaten, eine Schulbescheinigung und/oder ein negatives Schnelltestergebnis vorzulegen.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuell: „Paper Craft “, Modellage, Origami und viel Raum für Kreativität mittwochs von 6. Oktober an um 18 Uhr. – „Paper Craft Kids“, Kinder von acht Jahren an falten, schneiden, kleben und bemalen Installationen aus Papier, mittwochs von 6. Oktober an um 15.30 Uhr, fünfmal. „Gipsgeister: es ist Gruselzeit“, Kinder von acht Jahren an bereiten sich am Samstag, 9. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr auf Halloween vor.

Waiblingen leuchtet: „Eine Tüte buntes Licht“ am Freitag, 1. Oktober, von 19 Uhr bis 22 Uhr können Papiertüten farbig gestaltet werden, so entsteht ein stimmungsvolles Teelicht. Ein Angebot für Familien; Anmeldung unter der Telefonnummer 5001-1705.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldungen sind grundsätzlich per Telefon, E-Mail und online möglich.

Aktuell: „WhatsApp leicht gemacht“ am Mittwoch, 6. Oktober, um 10 Uhr. – „Sparbuch, Aktien, Bitcoins“, Informationen am Mittwoch, 6. Oktober, um 19 Uhr. – „XB Finanzbuchführung 1“ am Donnerstag, 7. Oktober, um 18 Uhr (EFS-Fachkursförderung möglich). – „Mit dem Smartphone unterwegs“ am Samstag, 9. Oktober, um 14 Uhr. – „Einkommenssteuer mit Elster“ am Sonntag, 10. Oktober, um 10.15 Uhr. – „Demenz verstehen“ am Montag, 11. Oktober, um 18 Uhr. – „Adobe PhotoshopCS6“ von Montag, 11., bis Mittwoch, 13. Oktober, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Fluchtursachen bekämpfen“ am Dienstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr, online. – „Remstalakademie online“, dienstags von 12. Oktober an um 17.30 Uhr, achtmal. – „Italienisch A2-B1“ mittwochs von 13. Oktober an um 17.15 Uhr, zehnmal. – „Hüftschmerzen – die aktuelle Therapie“ am Mittwoch, 13. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Authentisch bewerben mit 50+“ am Mittwoch, 13. Oktober, um 17 Uhr. – „Eine faszinierende Reise durch Kolumbien“ am Donnerstag, 14. Oktober, um 19 Uhr.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

Aktuell: Angebote mit Anmeldung. „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten.

Außerdem können dort Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, vom städtischen Entleih-Angebot Gebrauch machen, und zwar gebührenfrei. Auch werden reparaturbedürftige Fahrräder in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de.

Übliche **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies. Der Aki ist bis 1. Oktober geschlossen.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Zutritt nach der „3G-Regel“.

Öffnungszeiten: montags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige, von 14 Uhr bis 17 Uhr; von 18 Uhr bis 20 Uhr ist für alle von 14 Jahren an offen.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Aktuell – bis 30. September und am 7. Oktober in Beinstein auf dem Hennaneschd-Spielplatz; am Montag, 4. Oktober, in Neustadt, Teichäckerspielplatz; in der Woche von 4. bis 7. Oktober in Hohenacker auf dem Parkplatz vor der Feuerwehr; am Dienstag, 5. Oktober, auf dem Rinnenäckerspielplatz; am Mittwoch, 6. Oktober auf dem Spielplatz in den Gerbergärten.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren an und Teenies.

Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Aktuell: In der Woche von 5. bis 8. Oktober wird an den Hütten gebaut. – In der Woche von 12. bis 15. Oktober wird gegrillt (Grillgut mitbringen).

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche. Der Treff ist bis 4. Oktober geschlossen.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 19 Uhr Jugendliche, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an. Der Treff ist von 1. bis 4. Oktober geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften. – **„Caféchen“,** der offene Treff mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen, wird am 13. Oktober geöffnet. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. Es gelten die üblichen Hygiene- und Abstandsregeln. Die Besucherzahl im Caféchen ist auf maximal acht erwachsene Personen begrenzt. Die Erwachsenen müssen, wenn sie vom Platz aufstehen und sich im Raum bewegen, permanent die Maske tragen. Der Abstand muss eingehalten werden, es sei denn die erwachsenen Personen sind nachweislich geimpft. Es gibt ein Kontaktformular zur Datennachverfolgung und mit dem 3-G abgeprüft und nachgewiesen werden kann. Eine Anmeldung ist erforderlich: monika.niederkrome@waiblingen.de, Telefon 5001-2693.

Aktuell: „Body-Balance-Pilates“ am Donnerstag, 4. Oktober, um 19 Uhr, 14-mal, online/Zoom. – „Aquafitness“ mit Musik dienstags von 5. Oktober an um 9 Uhr, 15-mal im Hallenbad Strümpfelbach, Abendrain 2. – „Mütter und Töchter“ am Donnerstag, 7. Oktober, um 19 Uhr. – „Naturkosmetik selbstgemacht“, Workshop für Mädchen im Altern von zehn Jahren bis 16 Jahre am Samstag, 9. Oktober, um 13 Uhr (leere kleine Behältnisse mitbringen. – „Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg“, Schnupperabend (online oder in Präsenz) am Montag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Gemeinsam – Familie leben mit dem Familienrat (online oder in Präsenz) am Dienstag, 12. Oktober, um 20 Uhr. – „Fitness fürs Gehirn“ dienstags von 12. Oktober an um 10 Uhr, 14-mal, Forum Nord, Salierstraße 2. – „Baby-Vorbereitung für Väter“ am Freitag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr. – „Familienrat-Training: Familien im Gespräch mit einem bewussten Wir“ dienstags von 19. Oktober an um 20 Uhr, sechsmal.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten Zeiten erreichbar und kann Beratung anbieten.

Beratung: pro familia berät rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: Strickcafé am Samstag, 9. Oktober, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Es gibt Anleitungen u. a. für Loops, Dreieckstücher, Schals, Stulpen oder Socken und zwar in gemütlicher Runde. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0173 3222345 ist erforderlich. Weitere geplante Termine: 23. Oktober; 13. November; 4. und 18. Dezember, 15. und 29. Januar 2022. Es gelten die 3G-Regel, Abstand halten und Maskenpflicht beim Nutzen von Gemeinschaftsflächen im Haus sowie Händedesinfektion.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – Online-Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Tagespflegeperson am Donnerstag, 14. Oktober, von 9 Uhr bis 10.30 Uhr für all’ jene, die sich für die Tätigkeit als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau in der Kindertagespflege interessieren. Der Bildungsträger, der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang, informiert rund um die Qualifizierung zur Tagespflegeperson nach dem Konzept QHB 300. Anmeldung bei Angela Stolz, Telefonnummer 07191 3419-129, E-Mail: a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein Waiblingen unter der Telefonnummer 98224-8960, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2.OG, montags von 9 Uhr bis 12 Uhr, Info und weitere Beratung nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5028351 oder per E-Mail: teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de: EUTB-Waiblingen, die „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ unterstützt und berät kostenlos alle Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen. – Infos beim Veranstalter.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.